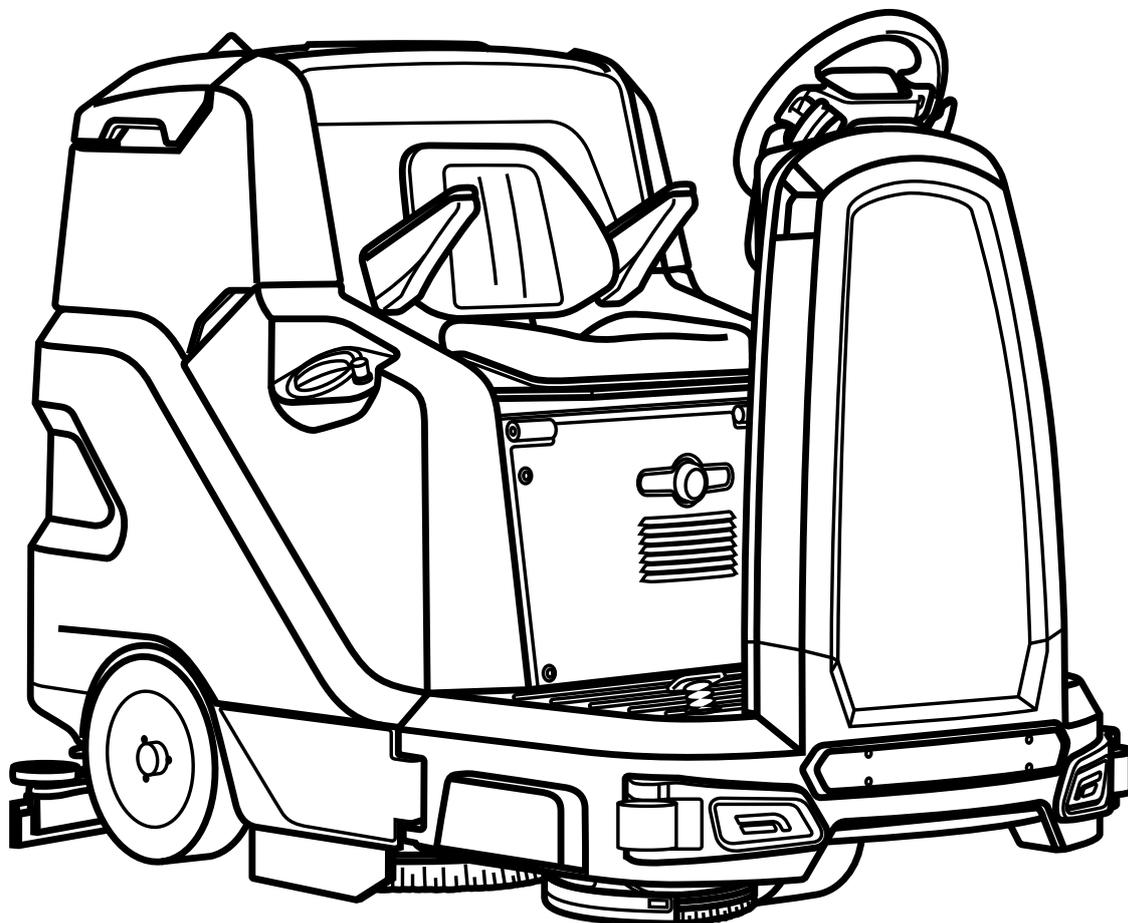
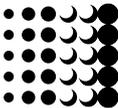


MAGNA



PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



ORIGINAL INSTRUCTIONS DOC. 10080263 - Ver. AD - 09-2020

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	5
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	5
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS.....	6
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG.....	6
ANNAHME DER MASCHINE.....	6
VORWORT.....	6
KENNDATEN.....	6
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	6
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	6
SICHERHEIT.....	6
BESTIMMUNGEN.....	6
ZIELGRUPPE.....	6
TECHNISCHE DATEN	7
TYPENSCHILD	7
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE.....	8
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN.....	9
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE.....	9
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER.....	10
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE	11
AUSPACKEN DER MASCHINE.....	12
BEFÖRDERN DER MASCHINE	13
VORBEREITUNG DER MASCHINE	14
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND.....	14
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	15
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	15
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	15
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	15
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	16
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	16
REINIGUNGSLÖSUNG	16
MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	17
MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	17
MONTAGE DES SPRITZSCHUTZES AM SEITENBÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	17
MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG).....	18
MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG).....	18
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	18
FAHRERSITZEINSTELLUNG	18
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ	19
ARBEITSEINSATZ	20
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN	21
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN	22
TROCKNEN.....	22
EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG	22
RÜCKWÄRTSGANG.....	22

EXTRADRUCK AUF BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS.....	23
HUPE	23
ARBEITSSCHEINWERFER (OPTIONAL)	23
NOTSTOPPTASTE	23
STUNDENZÄHLER.....	23
BATTERIELADESTANDSANZEIGE.....	23
BREMSKONTROLLE.....	24
ALARMMASKE	24
AKTIVIERUNG DER SEITENBÜRSTE (SONDERAUSSTATTUNG).....	25
AKTIVIERUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGS-WIEDERAUFBEREITUNG (FLR-AUSFÜHRUNG)	25
AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (FSS-AUSFÜHRUNG).....	25
AUTOMATISCHE KUNDENDIENSTANFORDERUNG (FFM-AUSFÜHRUNG)	26
SAUGLANZENSATZ (OPTIONAL).....	26
SPRÜHPISTOLEN-KIT (OPTIONAL).....	26
ÜBERLAUFVORRICHTUNG	27
BEI ARBEITSENDE.....	27
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	27
ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS.....	29
LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)	29
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	29
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	29
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG).....	29
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	30
REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG).....	30
REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER.....	30
REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-VERSIONEN).....	30
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	31
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS.....	31
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	31
AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG.....	32
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	32
AUSWECHSELN DES SPRITZSCHUTZES AN DEM BÜRSTENKOPF	32
AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM SEITLICHEN SAUGFUSSGESTELL	33
BEFÜLLEN DER BREMSANLAGEN-ÖLWANNE	33
EINSTELLUNGEN	34
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	34
REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)	35
EINSTELLUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)	36
ENTSORGUNG.....	36
FEHLERBEHEBUNG.....	37
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	38

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigegeführten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Magna ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Wirkung einer Zylinderbürste unterstützt durch die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten von diversen Schmutzarten zu reinigen und im Zuge ihrer Vorschubbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung aufzusaugen. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ACHTUNG:** Es ist ausdrücklich VERBOTEN, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenker.

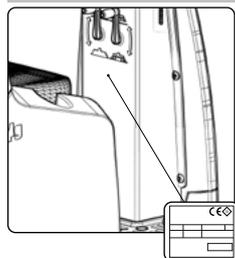
ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

TECHNISCHE DATEN

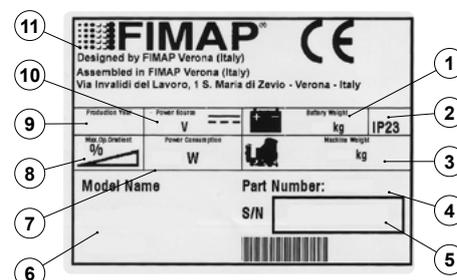
TECHNISCHE DATEN	SI [KMS]	Magna	Magna Cylindrical
Nennleistung am Eingang [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	kW	3,05	3,05
Arbeitskapazität, bis	m ² /h	3150	2888
Arbeitsbreite [IEC 62885-9]	mm	900	825
Arbeitsbreite mit Seitenbürste	mm	1050	1220
Saugfußbreite	mm	1045	1045
Nennleistung Bürstenmotor/en [IEC 62885-9]	W	750	750
Gesamtbreite der Bürsten [IEC 62885-9]	Anz. - mm	2 / Ø460	2 / (Ø210 / 800)
Drehzahl Einzelbürste des Bürstenkopfs	rpm	180	550
Nennleistung Seitenbürstenmotor/en	W	200	90
Gesamtbreite der Seitenbürsten	Anz. - mm	1 / Ø290	2 / Ø450
Anzahl Bürstenumdrehungen seitlicher Bürstenkopf	rpm	140	75
Maximale Kraftereinwirkung der Mittelbürsten auf den Boden	N	1471	441
Maximale Kraftereinwirkung der Seitenbürsten auf den Boden	N	98	5
Nennleistung Antriebsmotor [IEC 62885-9]	W	900 DC	900 DC
Maximale Fahrgeschwindigkeit [IEC 62885-9]	Km/h	9	9
Maximal überwindbare Steigung in der Überstellungsphase wenn nur der Reinigungsmittelkanal voll ist (max. Verwendungszeit 20 Sekunden)	%	8	8
Maximal überwindbare Steigung in der Überstellungsphase wenn beide Tanks leer sind	%	17	17
Maximal überwindbare Steigung in der Arbeitsphase GVW (max. Verwendungszeit 20 Sekunden)	%	8	8
Nennleistung Saugmotor/en [IEC 62885-9]	W	650	650
Maximaler Unterdruck [IEC 62885-9; IEC 60312-1]	kPar	20,38	20,38
Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks [IEC 62885-9]	l	190	190
Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks [IEC 62885-9]	l	195	195
Maximales Fassungsvermögen des Reinigungsmittelkanisters	l	18	18
Maximales Fassungsvermögen des Kehrgutbehälters [IEC 62885-9]	l	-	16
Mindestwendeplatz [IEC 62885-9]	mm	2450	2450
Abmessungen der Maschine (Länge - Breite - Höhe)	mm	1837 - 1085 - 1372	1837 - 1085 - 1372
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Breite - Höhe)	mm	960 - 505 - 400	960 - 505 - 400
Leergewicht der Maschine [IEC 62885-9]	kg	421	421
Maschinengewicht bei Beförderung [IEC 62885-9]	kg	837	837
GVW [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	kg	1205	1224
Höchstgewicht des Batteriebehälters (empfohlen)	kg	416	416
Schalldruckpegel (ISO 11201) - L _{pA}	dB (A)	69	70
Unsicherheit K _{pA}	dB (A)	1,5	1,5
Vibrationspegel (Körper) (ISO 2631)	m/s ²	0,5	0,5

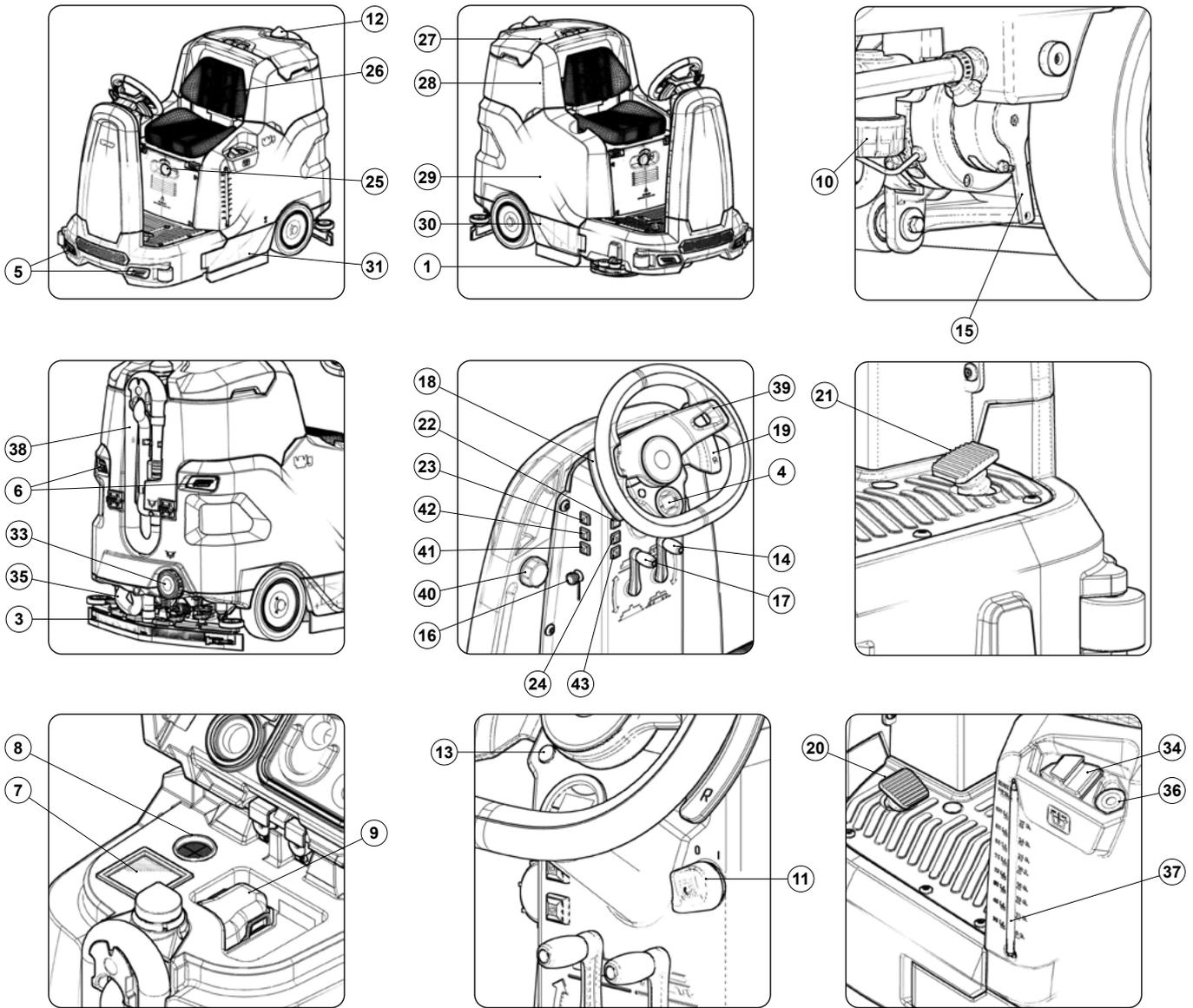
TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:

1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Gerätes in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.





HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Seitlicher Schrub-Bürstenkopf (optional). 2. Schrub-Bürstenkopf. 3. Saugfußgestell. 4. Betriebsstunden – Batterieladestandanzeige. 5. Vordere Arbeitsscheinwerfer (optional). 6. Hintere Arbeitsscheinwerfer (optional). 7. Luftfilter am Saugmotoreingang. 8. Saugmotorleitungsfilter. 9. Schmutzwassertankfilter. 10. Reinigungslösungsfilter. 11. Hauptschlüsselschalter. 12. Blinker (optional). 13. Led Extradruck Bürstenkopf. 14. Bürstenkopf-Steuerhebel. 15. Steuerhebel für Elektrobremse. 16. Steuerhebel für Reinigungslösungsventil. 17. Saugfuß-Steuerhebel. 18. Hebel für Auswahl Extradruck Bürstenkopf. 19. Hebel für Rückwärtsgangauswahl. 20. Betriebsbremspedal. 21. Gangpedal. 22. Hupentaste. | <ol style="list-style-type: none"> 23. Aktivierungsschalter des automatischen Dosiersystems oder automatisches Wiederaufbereitungssystem (optional). 24. Steuertaste Seitenbürste (optional). 25. Notstopptaste. 26. Bedieneritz. 27. Schmutzwassertankdeckel. 28. Schmutzwassertank. 29. Reinigungslösungstank. 30. Rechtes Seitenfach. 31. Linkes Seitenfach. 32. Saugfußgestell. 33. Ablassverschluss Reinigungslösungstank. 34. Verschluss für Reinigungslösungstank. 35. Saugschlauch des Saugfußes. 36. Schnellbefüllungsschlauch Reinigungslösungstank. 37. Füllstandschauch des Reinigungslösungstanks. 38. Ablassschlauch Schmutzwassertank. 39. Lenker. 40. Stopfen Reinigungsmittelstank (Ausführung mit automatischem Dosiersystem). 41. Aktivierungsschalter Sprühpistole (optional). 42. Einstellschalter automatisches Dosiersystem (optional). 43. Aktivierungsschalter Sauglanze (optional). |
|---|--|

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

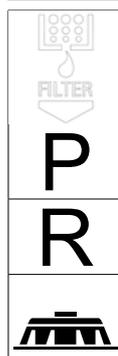
BÜRSTENTYPOLOGIE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	Ø AUßEN	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
447244	2	Ø460mm	PPL Ø0.6	MITTELBÜRSTE, WEIß
447246	2	Ø460mm	PPL Ø0.9	MITTELBÜRSTE, SCHWARZ
447248	2	Ø460mm	SCHLEIFEND	MITTELBÜRSTE
447251	2	Ø440mm	-	MITTLERER TREIBTELLER
427709	1	Ø290mm	PPL Ø0.3	SEITENBÜRSTE, HIMMELBLAU
427710	1	Ø290mm	PPL Ø0.6	SEITENBÜRSTE, WEIß
427711	1	Ø290mm	PPL Ø0.9	SEITENBÜRSTE, SCHWARZ
427712	1	Ø290mm	SCHLEIFEND	SEITENBÜRSTE
427713	1	Ø280mm	-	SEITLICHER TREIBTELLER

BÜRSTENTYPOLOGIE (KEHRAUSFÜHRUNG)

CODE	MENGE	Ø AUßEN	LÄNGE	BORSTENTYPOLOGIE	ANMERKUNGEN
447963	2	200 mm	856 mm	PPL 0.6 mm	MITTELBÜRSTE
447964	2	200 mm	856 mm	PPL 0.9 mm	MITTELBÜRSTE
447965	2	200 mm	856 mm	SCHLEIFEND	MITTELBÜRSTE
437874	2	450	-	PPL 1 mm	SEITENBÜRSTE

AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE



Symbol für die Position des Filterkörpers:

Wird im linken Seitenteil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Position des Reinigungslösungstankfilters.

P

Symbol Lokalisierung des Hebels zum Aktivieren - Deaktivieren des Extradrucks:

Wird am Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Extradrucks des mittleren Bürstenkopfs verwendet.

R

Symbol Lokalisierung des Hebels zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs:

Wird am Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgangs verwendet.

Symbol Bürstenkopfgestell in Arbeitsstellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Bürstenkopf-Steuerhebels an, um die Bürsten in die Arbeitsstellung zu bringen.



Symbol Bürstenkopfgestell in Ruhestellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Bürstenkopf-Steuerhebels an, um die Bürsten in die Ruhestellung zu bringen.



Symbol Saugfußgestell in Arbeitsstellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Arbeitsstellung zu bringen.



Symbol Saugfußgestell in Ruhestellung:

Wird an der Lenksäule verwendet und zeigt die Drehrichtung des Saugfuß-Steuerhebels an, um den Saugfuß in die Ruhestellung zu bringen.



Symbol Standlicht und Blinker ein-/ausschalten:

Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet und zeigt den Schalter für Standlicht und Blinker an.



Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.



Symbol Ablassverschluss Reinigungslösungstank:

Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Ablaufverschluss des Reinigungslösungstanks zu kennzeichnen.



Symbol Batterieanschluss:

Wird unter dem Schmutzwassertank verwendet und zeigt an, wie die 6-V- oder 18-V-Batterien angeschlossen werden müssen, um eine Gesamtspannung von 36 V zu erreichen.



Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks:

Wird in der linken Seite des Reinigungslösungstanks der Maschine angebracht, um die Höchsttemperatur anzugeben, die das Wasser aufweisen muss, um den Lösungstank unter völlig sicheren Bedingungen auffüllen zu können.



Symbol zum Befüllen des Lösungsmitteltanks:

Wird links auf der Seite des Lösungsmitteltanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch ein zu einem Viertel gefüllt ist.



Symbol zum Befüllen des Lösungsmitteltanks:

Wird links auf der Seite des Lösungsmitteltanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch halbvoll ist.



Symbol zum Befüllen des Lösungsmitteltanks:

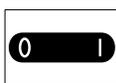
Wird links auf der Seite des Lösungsmitteltanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch zu drei Vierteln voll ist.



Symbol zum Befüllen des Lösungsmitteltanks:

Wird links auf der Seite des Lösungsmitteltanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank voll ist.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Hauptschaltersymbol:

Es wird an der im vorderen Teil der Maschine befindlichen Bedientafel verwendet und zeigt den Hauptschalter an.



Etikett für das Bedienelement der Hupe:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste für die Hupe an.



Etikett Bedienung der Sauglanze (optional):

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste des optionalen Sauglanzensatzes an.



Etikett Steuerung der Sprühpistole (optional):

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Steuertaste des optionalen Sprühpistolensatzes an.



Etikett Bedienung des automatischen Reinigungsmitteldosierers (optional):

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Aktivierung oder Deaktivierung des optionalen automatischen Reinigungsmitteldosierer-Satzes an.



Etikett Einstellung des automatischen Reinigungsmitteldosierers (optional):

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Einstelltaste des automatischen Reinigungsmitteldosiersystems an.

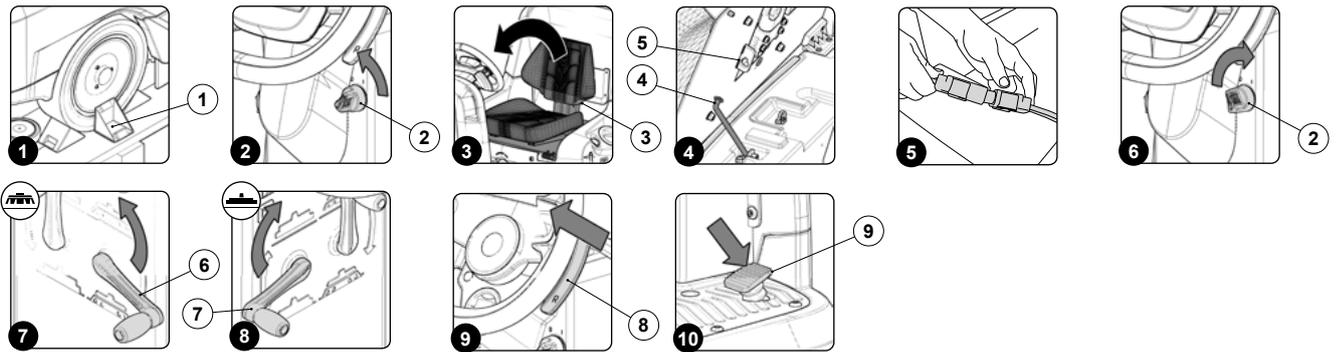
 ON/OFF	<p>Etikett Wiederaufbereitungssystem des automatischen Reinigungsmitteldosierers (optional): Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Aktivierung oder Deaktivierung des optionalen automatischen Reinigungslösungs-Wiederaufbereitungs-Satzes an.</p>
	<p>Etikett Bedienung Seitenbürste (optional): Es wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und zeigt die Taste zum Aktivieren und Deaktivieren der Bedienung der Seitenbürste an.</p>
	<p>Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns: Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet, um auf den Steuerhebel des Reinigungslösungsventils hinzuweisen.</p>
	<p>Etikett Aktivierung FFM-Alarm (optional): Wird in der Nähe des Notfall-Pilzschalters verwendet, um den Aktivierungsschalter für die Pannenhilfe zu kennzeichnen.</p>
	<p>Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen: Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.</p>
	<p>Aufkleber Betreten verboten: Wird auf der Maschine angebracht, um die Flächen zu kennzeichnen, die nicht betreten werden dürfen, um Personen- oder Maschinenschäden zu vermeiden.</p>
	<p>Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände: Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.</p>
	<p>Warnschild: Es wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch des Geräts die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument). Außerdem sind auf dem Etikett die Verfahren für die Pflege der Maschine angegeben.</p>
	<p>Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters: Es wird in der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungslösungstankfilter nach jedem Gebrauch gereinigt werden muss.</p>
	<p>Aufkleber für Saugmotorfilter: Wird im Saugdeckel verwendet, kennzeichnet den Luftfilter am Saugmotoreingang und weist darauf hin, dass der Filter nach jedem Gebrauch der Maschine gereinigt werden muss.</p>
	<p>Aufkleber Füllstandskontrolle Bremsanlagenöl: Wird in der Nähe der Ölwanne der Bremsanlage angebracht, um daran zu erinnern, den Ölstand in der Wanne zu kontrollieren. Im unteren Teil des Etiketts wird das für das Bremssystem empfohlene Öl angegeben.</p>
	<p>Etikett Lage des optionalen Zubehörsatzes der Sauglanze: Wird auf dem Deckel des Auffangbehälters verwendet, um das Zubehör zu identifizieren und zu positionieren, das zum optionalen Sauglansensatz gehört.</p>

UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Abmessungen der gesamten Verpackung sind wie folgt: Länge= 2030mm Breite= 1280mm Höhe= 1605mm, die Gesamtmasse der Verpackung beträgt 535 kg.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

 **GEFAHR:** Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.



AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

3. Nehmen Sie die Schachteln mit den Scheibenbürsten und das Saugfußgestell aus der Maschine.

VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

4. Die drei in der Verpackung enthaltenen Rampen im hinteren Fahrzeugbereich positionieren.

ACHTUNG: Die Rampen müssen so positioniert werden, dass sie an den Rädern der Maschine mittig ausgerichtet sind, um das Fahrzeug beim Herunterrollen nicht zu beschädigen.

5. Die Maschine ist auf der Palette mit Keilen (1) befestigt, die die Räder (**Abb. 1**) blockieren. Diese Keile entfernen.
6. Überprüfen Sie, ob sich der Hauptschalter an der Bedientafel in Position "0" (**Abb. 2**) befindet, andernfalls drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
7. Greifen Sie die Sitzlehne (3) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition (**Abb.3**).

ACHTUNG: Um ein Drehen des Sitzes zu verhindern, die Arretierung (4) in den Schlitz (5) einführen (**Abb. 4**).

8. Schließen Sie den Stecker des Pufferbatteriewagens an den Verbinder der Hauptanlage der Maschine an (**Abb. 5**).
9. Fassen Sie die Sitzlehne (3) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Arbeitsposition.

HINWEIS: Vor dem Drehen des Sitzhalteblechs die Arretierung (4) lösen.

10. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
11. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 6**) drehen.
12. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 7**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell von der Palette angehoben.
13. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn (**Abb. 8**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell von der Palette angehoben.
14. Betätigen Sie den Hebel zum Aktivieren - Deaktivieren des Rückwärtsgang (8) (**Abb. 9**) und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
15. Durch Drücken des Fahrpedals (9) (**Abb. 10**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
16. Die Maschine von der Rampe herunterfahren.

ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

17. Stellen Sie den Hauptschalter auf "0" (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
18. Von der Maschine steigen.

VORSICHT: Während des Herunterfahrens der Maschine den Fuß nicht auf dem Schrub-Bürstenkopf oder dem Bürstenkopf der Seitenbürste stellen.

19. Fassen Sie die Sitzlehne (3) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition.
20. Fassen Sie den Griff (4) und heben Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsstellung.
21. Trennen Sie den Verbinder des Pufferbatteriewagens vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine.
22. Fassen Sie den Griff (4) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung.
23. Fassen Sie die Sitzlehne (3) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Arbeitsposition.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

 **GEFAHR:** Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze "[LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" e "[LEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS](#)").
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 6**).
4. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (6) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.7**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
5. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn (**Abb.8**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
6. Durch Drücken des Fahrpedals (9) (**Abb. 10**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
7. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

8. Nachdem die Maschine auf das Transportmittel gestellt wurde, stellen Sie den Hauptschalter auf "0", dazu den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
9. Von der Maschine steigen.

 **VORSICHT:** Während des Herunterfahrens der Maschine den Fuß nicht auf dem Schrub-Bürstenkopf oder dem Bürstenkopf der Seitenbürste stellen.

10. Greifen Sie die Sitzlehne (3) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition (**Abb.3**).

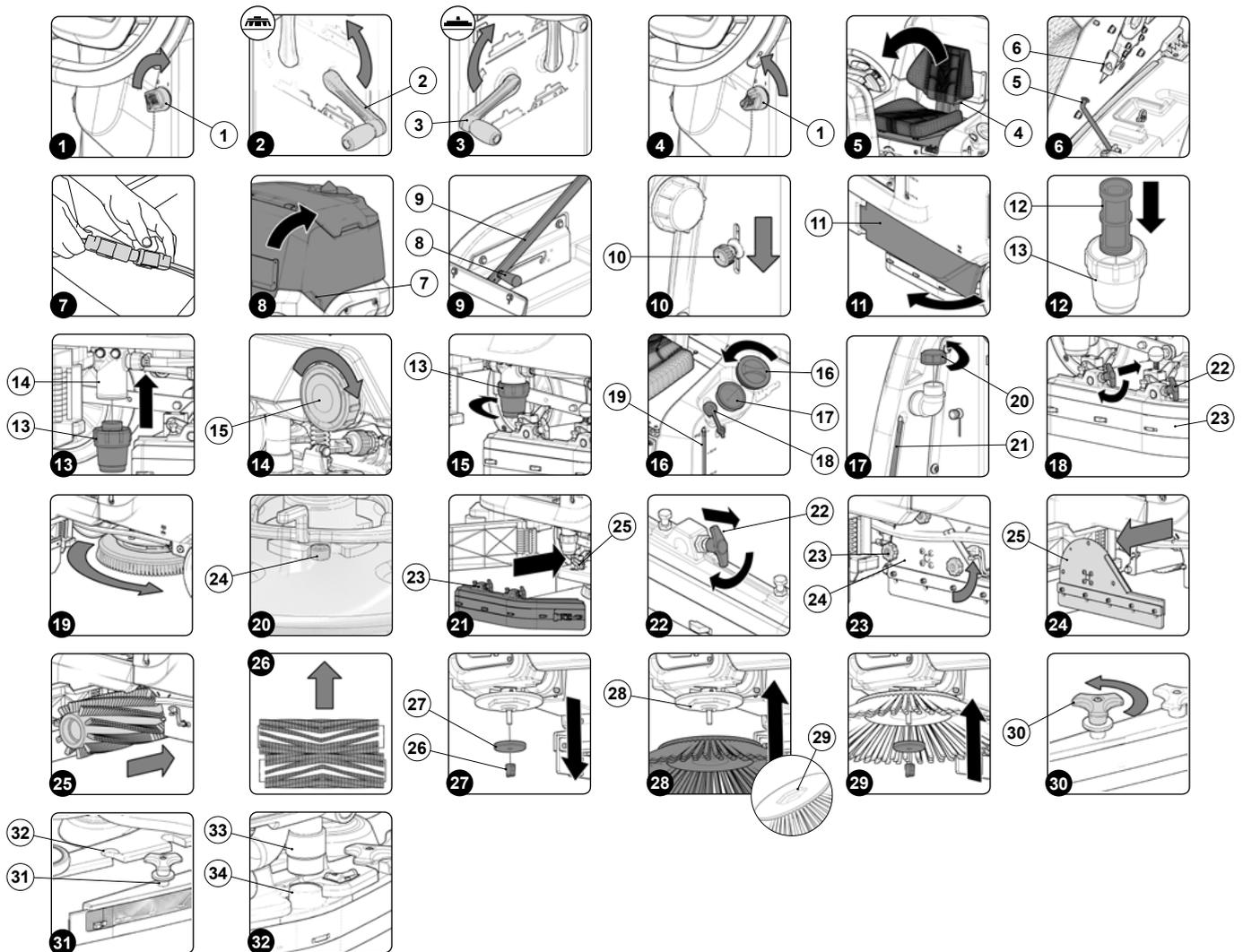
 **ACHTUNG:** Um ein Drehen des Sitzes zu verhindern, die Arretierung (4) in den Schlitz (5) einführen (**Abb. 4**).

11. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 5**).
12. Fassen Sie die Sitzlehne (5) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Arbeitsposition.

 **HINWEIS:** Vor dem Drehen des Sitzhalteblechs die Arretierung (4) lösen.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VORBEREITUNG DER MASCHINE



VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)").
2. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS](#)").
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
4. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
5. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (2) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 2**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
6. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (3) im Uhrzeigersinn (**Abb. 3**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
7. Stellen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 4**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
8. Von der Maschine steigen.

VORSICHT: Während des Herunterfahrens der Maschine den Fuß nicht auf dem Schrubb-Bürstenkopf oder dem Bürstenkopf der Seitenbürste stellen.

9. Greifen Sie die Sitzlehne (4) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition (**Abb. 5**).

ACHTUNG: Um ein Drehen des Sitzes zu verhindern, die Arretierung (5) in den Schlitz (6) einführen (**Abb. 6**).

10. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinders der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 7**).
11. Fassen Sie die Sitzlehne (4) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Arbeitsposition.

HINWEIS: Vor dem Drehen des Sitzhalteblechs die Arretierung (5) lösen.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: DIN/EN 60254-2 und IEC 254-2 Serie L. **Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 36 V versorgt werden.** Es wird die Verwendung eines Batteriebehälters für Antriebszwecke 36V 360Ah/C₅ empfohlen.

EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer FIMAP Kundendienststelle.

 **HINWEIS:** FIMAP lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers.

Die verbrauchten Batterien sind von einem Techniker einer FIMAP Kundendienststelle oder von einem geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

 **HINWEIS:** Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.

 **HINWEIS:** Die Bedienungs- und Wartungsanleitung der zu verwendenden Batterien vor dem Aufladen sorgfältig lesen.

1. Bringen Sie das Gerät in den für die Batterieaufladung vorgesehenen Bereich.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **ACHTUNG:** Stellen Sie das Gerät an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen, glatten Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.

 **ACHTUNG:** Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

3. Von der Maschine steigen.

 **VORSICHT:** Während des Herunterfahrens der Maschine den Fuß nicht auf dem Schrub-Bürstenkopf oder dem Bürstenkopf der Seitenbürste stellen.

4. Greifen Sie die Sitzlehne (4) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition (**Abb. 5**).

 **ACHTUNG:** Um ein Drehen des Sitzes zu verhindern, die Arretierung (5) in den Schlitz (6) einführen (**Abb. 6**).

5. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb.7**).

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Gerätestörung bewirken.

6. Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

 **HINWEIS:** Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

 **ACHTUNG:** Vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät überprüfen, ob dieses für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

7. Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker trennen.
8. Schließen Sie den Anschluss der Elektrik an den Batteriestecker an (**Fig.7**).
9. Fassen Sie die Sitzlehne (4) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Arbeitsposition.
10. Fassen Sie den Griff (7) und senken Sie den Schmutzwassertank in die Wartungsposition (**Abb. 8**) ab.

 **ACHTUNG:** Um ein Drehen des Schmutzwassertanks zu verhindern, fassen Sie den Griff (8) am Arretierungshebel (9) und bringen den Hebel in die zweite Arretierungsöffnung (**Abb. 9**).

EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (10) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.10**).
4. Öffnen Sie das linke Seitenfach (11) der Maschine (**Abb.11**).
5. Setzen Sie die Filterkartusche (12) an ihrem Platz im Verschluss (13) ein (**Abb. 12**).

 **HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

6. Schrauben Sie den Verschluss (13) am Reinigungslösungsfilter (14) an (**Abb. 13**).

 **HINWEIS:** Bei Kehrausführungen befindet sich der Wasseranlagenfilter rechts in der Maschine.

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").
3. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (15) des Reinigungsmittelkanisters geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.14**).
4. Gehen Sie auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (11) (**Abb. 11**).
5. Prüfen Sie, ob der im hinteren linken Maschinenteil befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (13) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.15**).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf zwei verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

- Entfernen Sie den Stopfen (16) und befüllen Sie den Reinigungsmittelkanister mithilfe eines Schlauchs oder Eimers (**Abb.16**).

 **HINWEIS:** Prüfen Sie, ob der unter dem Füllverschluss (16) angebrachte Filter (17) richtig positioniert ist, damit verhindert wird, dass Unreinheiten und Schmutz eine Störung an der Wasseranlage der Maschine bewirken können (**Abb. 16**).

- Mithilfe des Füllschlauchs (18) (**Abb.16**), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; daran denken, den Stopfen (16) abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
6. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschlauchs (19) kontrolliert werden, der sich im linken vorderen Sitzteil befindet (**Abb.16**).

REINIGUNGSLÖSUNG

Bei den Ausführungen ohne automatisches Reinigungsmittel-Dosiersystem, nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

Bei den Ausführungen mit automatischem Reinigungsmittel-Dosiersystem, nach dem Befüllen des Reinigungsmittelkanisters mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

2. Entfernen Sie den Verschluss (20) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb. 17**).
3. Befüllen Sie den Kanister mit dem gewünschten Reinigungsmittel. Die Füllstandsmenge im Reinigungsmittelkanister kann über den Pegelschlauch (21) hinten links im Kanister ermittelt werden (**Abb. 17**).

⚠ ACHTUNG: Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

⚠ ACHTUNG: Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden: die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigemischt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

⚠ ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

4. Den Verschluss (20) wieder korrekt anbringen, um das Austreten von Flüssigkeit während der Arbeit zu vermeiden.

MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

⚠ VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

3. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (11) der Maschine (**Abb.11**).
4. Entfernen Sie die Spritzschutzverkleidung links (22), bringen Sie die Arretierungsverankerungen (23) am Bürstenkopfgestell in die Wartungsposition (**Abb. 18**).
5. Setzen Sie bei angehobenem Bürstenkopf die Bürste in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf ein und drehen Sie sie, bis die drei Knöpfe in den Nischen des Tellers einrasten.
6. Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 19**).

i HINWEIS: **Abbildung 19** zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zur Montage der Seitenbürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

⚠ VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

2. Setzen Sie mit dem Bürstenkopf in Ruhestellung die Bürste in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf ein und drehen Sie sie, bis die beiden Knäufe (24) in den Nischen des Tellers einrasten **Abb. 20**.
3. Schieben Sie die Bürste, bis die Feststellfeder in der Bürste in die Nische im Bolzen des Getriebemotors eingedrungen ist.

MONTAGE DES SPRITZSCHUTZES AM SEITENBÜRSTENKOPF (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zur Montage des Spritzschutzes am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

⚠ VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

3. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (11) der Maschine (**Abb.11**).
4. Positionieren Sie bei vom Boden abgehobenem Bürstenkopf die seitliche Spritzschutzverkleidung auf dem Bürstenkopfgestell, führen Sie die Zapfen (24) am Bürstenkopfgestell in die Schlitze (23) im Gehäuse ein (**Abb. 21**).

i HINWEIS: Vor dem Einführen der Zapfen (24) in die Schlitze (23) daran denken, die Arretierungsverankerungen (22) am Bürstenkopfgestell in die Wartungsposition zu bringen (**Abb. 22**).

5. Wenn die seitliche Spritzschutzabdeckung sich in Position befindet, die Arretierungsverankerungen (22) in die Arbeitsposition drehen.
6. Die seitliche Verkleidung links (11) schließen und denselben Vorgang für die rechte Seite wiederholen.

MONTAGE DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

2. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (11) der Maschine (**Abb.11**).
3. Entfernen Sie die Bürste mit Bürstenkopf in Ruhestellung, drehen Sie dazu die Knäufe (23), die das linke Seitengehäuse (24) (**Abb.24**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
4. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (25) (**Abb.25**).
5. Setzen Sie die Bürste in den Tunnel ein (**Abb.26**, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt).
6. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Seite.



HINWEIS: Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden (**Abb.26**).

MONTAGE DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

2. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
3. Entfernen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf, durch Drehen im Uhrzeigersinn für die rechte Bürste und gegen den Uhrzeigersinn für die linke Bürste, den Knauf (26), der die Seitenbürste am Getriebemotor (**Abb. 27**) befestigt.
4. Entfernen Sie die Unterlegscheibe (27) des Feststellers der Seitenbürste (**Abb.27**).
5. Setzen Sie die Seitenbürste ein. Achten Sie dabei darauf, das Zentrier-Sechseck (28) richtig im Schlitz (29) auszurichten (**Abb. 28**).
6. Befestigen Sie die Bürste mit dem Knauf (26) am Flansch. Denken Sie dabei daran die Unterlegscheibe (27) zwischen Knauf und Flansch einzulegen (**Abb. 29**).
7. Nach der Montage mit der linken Bürste fortfahren.

MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").



VORSICHT: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

2. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (30) (**Abb.30**).
3. Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (31) in den linken Schlitz (32) im Saugfußgestell (**Abb.31**), achten Sie dabei darauf, dass die Buchse an den Wänden des Schlitzes im Saugfußgestell anliegt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Stift.
5. Stecken Sie den Saugschlauch (33) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (34) (**Abb.32**).



HINWEIS: Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz "[EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS](#)".

FAHRERSITZEINSTELLUNG

Die genaue Einstellung des Fahrersitzes sorgt für mehr Komfort beim Gebrauch der Maschine.

Richtige Sitzposition: Setzen Sie sich gerade hin. Gesäß und Rücken müssen einen Winkel von 90° bilden.

Sitzeinstellung: Zum Einrichten des Sitzes sollten immer die Pedale als Bezug dienen. Zum Einstellen des Sitzes den darunter befindlichen Hebel betätigen.



HINWEIS: Der Abstand muss so eingestellt werden, dass die Knie bei komplett durchgedrückten Pedalen leicht gebeugt bleiben (ca. 120°).



HINWEIS: Stellen Sie den Abstand des Sitzes so ein, dass das Bremspedal, wenn es gedrückt wird, seinen maximalen Hub erreicht. Dieser Vorgang muss bei eingeschalteter Maschine so durchgeführt werden, dass Druck in die Bremsanlage gelangt.



HINWEIS: Sind die Knie nicht genügend gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu groß, sind sie jedoch fast zu 90° gebeugt, ist der Abstand zum Lenker zu klein.

i HINWEIS: Die Füße sollten so positioniert sein, dass der Bereich der Fußsohle unmittelbar hinter den Zehen, wenn man die Schuhabsätze am Fußbrett hat, auf die Pedale drücken muss.

i HINWEIS: Die ideale Position ist jene, die es Ihnen ermöglicht den Lenker mit den Handflächen knapp unter Schulterhöhe zu umfassen. Bei festem Umfassen des Lenkers sollten die Ellbogen ca. 120° gebogen sein. Zwischen der Mitte des Lenkers und dem Brustbein sollte mindestens 30 cm Platz sein. Auf keinen Fall darf dieser Abstand 45 cm überschreiten.

Einstellung der Armlehnen (optional): Die Armlehnenneigung kann für garantierten Komfort während des Maschineneinsatzes eingestellt werden.

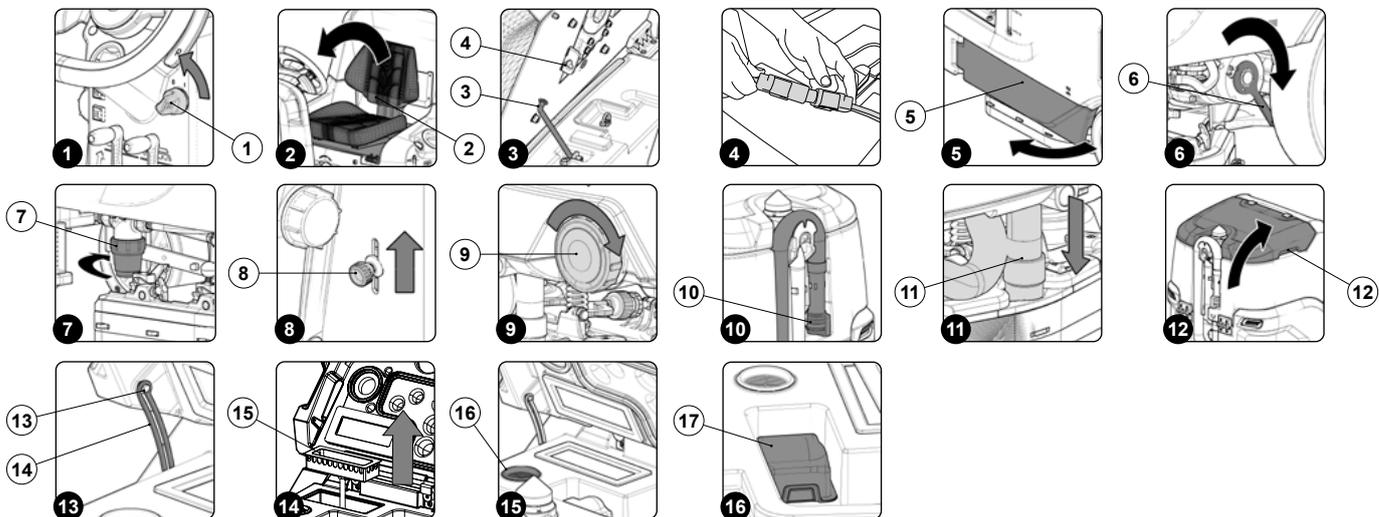
i HINWEIS: Zum Einstellen der Armlehne am darunter befindlichen Rädchen drehen.

i HINWEIS: Wenn Sie bei der rechten Armlehne das Rädchen zur Fahrzeugaußenseite drehen, steigt der Neigungswinkel der Armlehne. Wenn Sie bei der linken Armlehne das Rädchen zur Fahrzeuginnenseite drehen, steigt der Neigungswinkel der Armlehne.

Legen Sie den Sicherheitsgurt (optional) ordnungsgemäß an: Die Maschine ist mit einem Rückhaltesystem am Unterbauch ausgestattet, durch das der Fahrer fest im Fahrersitz sitzt. Um den Sicherheitsgurt zu befestigen, setzen Sie sich zunächst auf den Fahrersitz. Greifen Sie das lose Ende des Sicherheitsgurts, legen Sie ihn über den Unterbauchgurt und stecken Sie die Gurtlasche in das Gurtschloss ein.

i HINWEIS: Stellen sie den waagerechten Teil des Gurts so ein, dass er möglichst straff auf dem Becken liegt. Der Gurt muss so tief unten wie möglich auf den Hüftknochen liegen. Er darf nicht über den Bauch gespannt sein.

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz "[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)").
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe die Absätze [BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)" und "[REINIGUNGSLÖSUNG](#)").
3. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz "[ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)").
4. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Bürsten am Bürstenkopfgestell für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz "[MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)" oder "[MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)").
5. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Seitenbürsten für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ihre Wartung vornehmen (siehe Absatz "[MONTAGE DER SEITENBÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)" oder "[MONTAGE DER SEITENBÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)").
6. Stellen Sie den Hauptschalter auf "0" (**Abb. 1**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
7. Von der Maschine steigen.

VORSICHT: Während des Herunterfahrens der Maschine den Fuß nicht auf dem Schrubb-Bürstenkopf oder dem Bürstenkopf der Seitenbürste stellen.

8. Greifen Sie die Sitzlehne (2) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Wartungsposition (**Abb.2**).

ACHTUNG: Um ein Drehen des Sitzes zu verhindern, die Arretierung (3) in den Schlitz (4) einführen (**Abb. 3**).

9. Verbinden Sie den Batteriestecker mit dem Anschluss der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 4**).
10. Fassen Sie die Sitzlehne (2) und drehen Sie das Sitzhalteblech in die Arbeitsposition.

11. Gehen Sie auf die linke Seite der Maschine und öffnen Sie das linke Seitengehäuse (5) (**Abb. 5**).
12. Prüfen, ob die Elektrobremse eingelegt ist, andernfalls den Hebel (6) in Pfeilrichtung drehen (**Abb.6**), der Getriebemotor befindet sich im linken hinteren Teil der Maschine.
13. Prüfen Sie, ob der Verschluss (7) des Wasseranlagenfilters geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 7**).

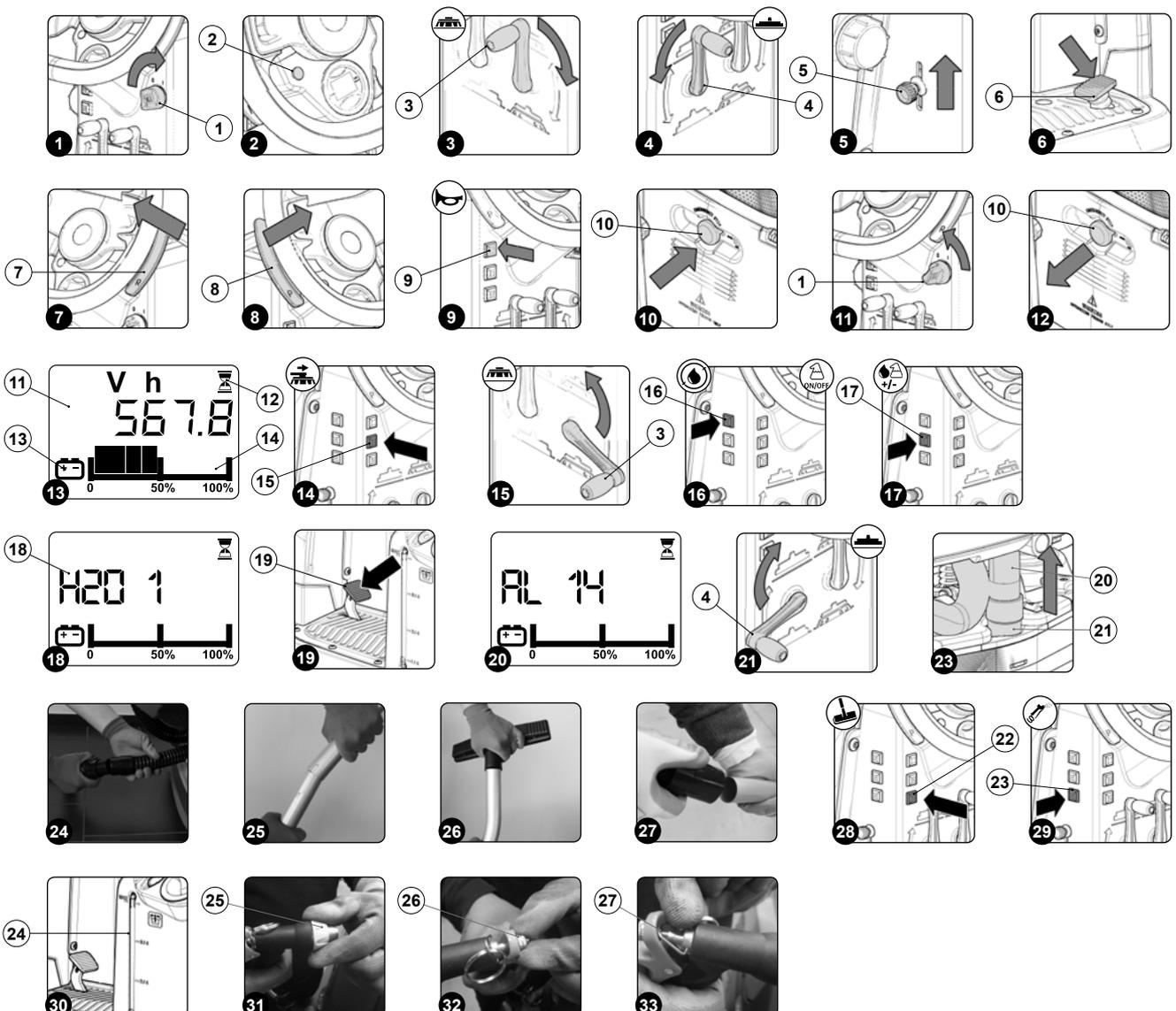
HINWEIS: Bei Kehrausführungen befindet sich der Wasseranlagenfilter rechts in der Maschine.

14. Die linke Seitenverkleidung der Maschine wieder schließen.
15. Überprüfen Sie, ob der Wasserhahn vollständig aufgedreht ist, drehen Sie den Knauf (8) in Pfeilrichtung (**Abb.8**).
16. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
17. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (9) des Reinigungsmittel tanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 9**).
18. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks (10) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.10**).
19. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (11) richtig mit der Muffe im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb. 11**).
20. Fassen Sie den Griff (12) und drehen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks in die Wartungsposition (**Abb. 12**) an.

ACHTUNG: Um ein Drehen des Deckels zu verhindern, den Zapfen (13) in den Schlitz (14) im Träger einführen (**Abb. 13**).

21. Prüfen Sie, ob die Schwallschutzwanne (15) richtig positioniert und sauber ist (**Abb.14**), andernfalls reinigen Sie sie, (siehe Absatz "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)").
22. Überprüfen Sie, ob der Ansaugleitungsfilter (16) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb. 15**), andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Abschnitt "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)").
23. Überprüfen Sie, ob das Filtersieb (17) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb.16**), andernfalls reinigen Sie es (Abschnitt "[REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER](#)" lesen).

ARBEITSEINSATZ



Die Maschine kann in den folgenden Betriebsarten verwendet werden:

- SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN;
- SCHRUBBEN MIT TROCKNEN;
- TROCKNEN;

Als Beispiel nehmen wir die Betriebsart SCHRUBBEN MIT TROCKNEN, für den Arbeitsbeginn in dieser Betriebsart wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie alle Überprüfungen durch, die im Kapitel "VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSEINSATZ" angeführt sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.

i HINWEIS: Beim Einschalten der Maschine führt die Steuerkarte eine Diagnose durch, in dieser Zeit bleibt die an der Bedientafel (**Abb.2**) vorhandene rote LED (2) eingeschaltet.

i HINWEIS: Nur bei einem positiven Ergebnis der Diagnose der Steuerkarte erlischt die an der Bedientafel (**Abb.2**) befindliche rote LED (2) und ein akustisches Signal gibt die Freigabe für den Arbeitsbeginn.

4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (3) ab (**Abb.3**).
5. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
6. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls betätigen Sie den Hebel (5) am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb.5**).
7. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.

i HINWEIS: Erst wenn sich Bürstenkopf- und Saugfußgestell in Arbeitsstellung befinden, beginnen die entsprechenden Motoren zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

i HINWEIS: Prüfen Sie auf den ersten Fahrmotern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (Abschnitt "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)" lesen).

8. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Für den Arbeitsgang "WISCHEN OHNE TROCKNEN" gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und schalten Sie die Maschine ein.
2. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (3) ab (**Abb.3**).
3. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls betätigen Sie den Hebel (5) am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb.5**).
4. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

i HINWEIS: Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnen die entsprechenden Getriebemotoren der Bürsten zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

5. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmotern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (Abschnitt "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)" lesen).
6. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

i HINWEIS: Wird während der Arbeit das Fahrpedal losgelassen, hören die Getriebemotoren im Bürstenkopf und das Magnetventil auf zu arbeiten.

i HINWEIS: Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittel tanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für den Arbeitsgang "WISCHEN MIT TROCKNEN" gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und schalten Sie die Maschine ein.
2. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (3) ab (**Abb.3**).
3. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
4. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls betätigen Sie den Hebel (5) am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb.5**).
5. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

 **HINWEIS:** Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.

 **HINWEIS:** Erst wenn sich Bürstenkopf- und Saugfußgestell in Arbeitsstellung befinden, beginnen die entsprechenden Motoren zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

6. Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (Abschnitt "[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG](#)" lesen).
7. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

 **HINWEIS:** Wird während der Arbeit das Fahrpedal losgelassen, hören der Bürstenmotor und das Magnetventil auf zu arbeiten, der Saugmotor läuft noch einige Sekunden weiter und gewährleistet dadurch, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.

 **HINWEIS:** Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmitteltanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

TROCKNEN

Für den Arbeitsgang "TROCKNEN OHNE WISCHEN" gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und schalten Sie die Maschine ein.
2. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
3. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

 **HINWEIS:** Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

 **HINWEIS:** Erst wenn sich das Saugfußgestell in Arbeitsstellung befindet, beginnt der Saugmotor zu arbeiten.

4. Die Maschine beginnt nun mit voller Wirkung zu arbeiten bis die Batterien leer sind.

 **HINWEIS:** Wird während des Arbeitsgangs Trocknen das Fahrpedal losgelassen, läuft der Saugmotor noch einige Sekunden weiter und gewährleistet dadurch, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.



ACHTUNG: Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbevorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG

Zum Einstellen der Reinigungslösung auf die Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie das Ventil voll auf, schieben Sie dazu den Knauf (5) am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben (**Abb.5**).
2. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb.6**) beginnen die Getriebemotoren der Bürste zu arbeiten und das Magnetventil verteilt Reinigungslösung auf die Bürsten.
3. Prüfen Sie auf den ersten Fahrm Metern ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Fußboden nass zu machen, aber nicht so stark ist, dass sie aus dem Spritzschutz austritt. Die Einstellung des Austritts des Reinigungsmittels erfolgt über den Knauf (5) an der Lenksäule.

 **HINWEIS:** Durch Schieben des Knaufts (5) nach oben erhöht sich die Menge an Reinigungslösung auf die Bürsten. Durch Schieben des Knaufts (5) nach unten verringert sich die Menge an Reinigungslösung auf die Bürsten.

RÜCKWÄRTSGANG

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den unter dem Lenker befindlichen Hebel "AKTIVIEREN - DEAKTIVIEREN DES RÜCKWÄRTSGANGS" (7) um (**Abb.7**).
2. Drücken Sie das Fahrpedal (6) (**Abb.6**), auf diese Weise beginnt das Gerät rückwärts zu fahren.

 **VORSICHT:** Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

- i HINWEIS:** Zum Auskuppeln des Rückwärtsgangs den unter dem Lenker befindlichen Hebel (7) wieder umstellen (**Abb.7**).
- i HINWEIS:** Sobald der Hebel (7) umgestellt wird, schaltet sich die akustische Vorrichtung ein, die anzeigt, dass der Rückwärtsgang aktiviert ist.
- i HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Saugfuß, setzt sich die Maschine, sobald das Fahrpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung und das Saugfußgestell begibt sich nach oben in die Ruhestellung.
- i HINWEIS:** Erfolgt der Rückwärtsgang mit in Arbeitsstellung befindlichem Bürstenkopf, setzt sich die Maschine, sobald das Fahrpedal gedrückt wird, rückwärts in Bewegung, das Bürstenkopfgestell bleibt in Arbeitsstellung, aber das Magnetventil gibt keine Reinigungslösung mehr auf die Bürsten ab.

EXTRADRUCK AUF BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS

Diese Maschine bietet die Möglichkeit während des Arbeitseinsatzes zusätzlichen Druck auf die Bürsten auszuüben, gehen Sie daher wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob das Bürstenkopfgestell den Fußboden berührt, andernfalls betätigen Sie den an der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebel (3) (**Abb.3**).
2. Stellen Sie den unter dem Lenker befindlichen Hebel "EXTRADRUCK AKTIVIEREN - DEAKTIVIEREN" (8) um (**Abb.8**).
3. Drücken Sie das Fahrpedal (6) (**Abb.6**), auf diese Weise beginnt die Maschine zu arbeiten.

- i HINWEIS:** Sobald der Hebel (8) an der Lenksäule umgestellt wird, schaltet sich die rote Kontrollleuchte (2) ein, die auf die Aktivierung des Extradrucks (**Abb.2**) hinweist.

HUPE

Die Maschine ist mit einer Hupe ausgestattet. Bei Notwendigkeit akustischer Signale muss nur die Taste (9) an der Bedientafel (**Abb. 9**) betätigt werden.

ARBEITSSCHEINWERFER (OPTIONAL)

Die Maschine ist auf Wunsch mit vorderen und hinteren Arbeitsscheinwerfern ausgestattet. Diese Scheinwerfer schalten sich ein, wenn Sie den Hauptschalter in Position "I" stellen, also den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb. 1**) drehen.

NOTSTOPPTASTE

Sollten während des Arbeitens Probleme auftreten, drücken Sie die Notstopptaste (10), die sich unter der Abdeckung der Elektroanlage befindet (**Abb.10**).

- ⚠ VORSICHT:** Diese Steuerung unterbricht den Stromkreis, der von den Batterien zur Anlage des Geräts führt.

- i HINWEIS:** Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Behebung des Problems wie folgt vorgehen:
 1. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.11**) drehen.
 2. Schieben Sie den Pilztaster (10) nach vor (**Abb.12**).
 3. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.

STUNDENZÄHLER

An der Bedientafel befindet sich das Steuerungsdisplay, die zweite Bildschirmmaske nach dem Einschalten zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Geräts (11) (**Abb.13**).

- i HINWEIS:** Die Ziffern vor dem Symbol "." kennzeichnen die Stunden, die Ziffer danach die Zehntelstunden (eine Zehntelstunde entspricht 6 Minuten).
- i HINWEIS:** Das Blinken des "Sanduhr"-Symbols (12) weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit des Geräts zählt (**Abb.13**).

BATTERIELADESTANDSANZEIGE

An der Bedientafel befindet sich das Steuerungsdisplay. Am Steuerungsdisplay befindet sich im unteren Teil das grafische Symbol (14), das den Batterieladestand anzeigt (**Abb.13**).

- i HINWEIS:** Wenn nur mehr eine Mindestrestladung vorhanden ist, beginnt das grafische Symbol (14) zu blinken und erlischt wenige Sekunden später, das Symbol (13) beginnt nun zu blinken. Wenn dieser Zustand eintritt, bringen Sie die Maschine in den Batterieaufladebereich.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand den kritischen Bereich erreicht hat, schalten sich die Getriebemotoren der Bürsten automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Ladestand "Batterie entladen" (2) erreicht ist, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab.

BREMSKONTROLLE

Die Maschine ist mit einem Encoder zur Bremsunterstützung und mit einer mechanischen Bremse ausgestattet. Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Fahrpedal (6) wird losgelassen, dann bremst das Fahrzeug mit einer sanften Verzögerungsrampe, bis der Encoder stoppt. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein. Befindet sich die Maschine in Fahrt und das Bremspedal (19) wird betätigt (**Abb. 19**), dann bremst das Fahrzeug in Abhängigkeit der Bremskraft der mechanischen Anlage. Erst wenn der Encoder stoppt, schaltet sich die Elektrobremse ein.

ALARMMASKE

Wird auf dem Bediendisplay ein Fehler angezeigt, erscheint das Kürzel AL, von einer Nummer gefolgt (**Abb. 20**), das sichtbar bleibt, bis der Fehler behoben wird. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

Die Alarmer können wie folgt gruppiert werden:

- Blockieralarmer: Sie können nur durch Abschalten der Maschine rückgesetzt werden. Sie können zum unverzüglichen Stillstand der gesamten Maschine oder eines Teils davon führen.
- Alarmer zum manuellen Rücksetzen: Sie können manuell über die Benutzerschnittstelle rückgesetzt werden. Sie können zum unverzüglichen Stillstand der gesamten Maschine oder eines Teils davon führen.
- Alarmer zum automatischen Rücksetzen: Sie werden automatisch rückgesetzt, sobald das Problem behoben wurde. Sie können zum unverzüglichen Stillstand der gesamten Maschine oder eines Teils davon führen.

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BLOCKIERUNG	MANUELL	AUTOMATISCH
AL_1: General	Speicherfehler	X		
AL_2: General	Schlüsselstörung	X		
AL_3: General	Unterspannung	X		
AL_4: General	Überspannung	X		
AL_5: General	Batt-Anschluss	X		
AL_6: General	Kommunikation Instrumententafel			X
AL_7: General	Kommunikation FFM			X
AL_8: General	Kommunikation intern 1	X		
AL_9: General	Kommunikation intern 2	X		
AL_10: General	Tag eingeben	X		
AL_11: General	Ungültiger Tag	X		
AL_12: General	Aktualisierung läuft...			X
AL_13: General	Ausschalten	X		
AL_14: General	Schmutzwasserbehälter voll			X
AL_15: General	Bremsöl-Reserve		X	
AL_41: Function	Übertemperatur	X		
AL_42: Function	Leistung beschädigt	X		
AL_43: Function	Allgemeine Sicherung defekt	X		
AL_44: Function	Allgemeiner Fernschalter defekt	X		
AL_45: Function	Allgemeiner Fernschalter defekt- CC	X		
AL_46: Function	Überstrom Bürstenausgang 1-2-3	X		
AL_47: Function	Überstrom Ansaug-Ausgänge 1-2	X		
AL_48: Function	Überstrom Wasserpumpen-Ausgänge	X		
AL_49: Function	Amperometrie Ausgang Bürste 1		X	
AL_50: Function	Amperometrie Ausgang Bürste 2		X	
AL_51: Function	Amperometrie Ausgang Bürste 3		X	

ALARMNUMMER	BESCHREIBUNG	BLOCKIERUNG	MANUELL	AUTOMATISCH
AL_52: Function	Amperometrie Ausgang Ansaugung 1		X	
AL_53: Function	Amperometrie Ausgang Ansaugung 2		X	
AL_60: Function	Timeout Aktuator 1	X		
AL_61: Function	Amperometrie Aktuator 1		X	
AL_62: Function	Überstrom Aktuator 1	X		
AL_63: Function	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 1	X		
AL_64: Function	Timeout Aktuator 2	X		
AL_65: Function	Amperometrie Aktuator 2		X	
AL_66: Function	Überstrom Aktuator 2	X		
AL_67: Function	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 2	X		
AL_68: Function	Timeout Aktuator 3	X		
AL_69: Function	Amperometrie Aktuator 3		X	
AL_70: Traction	Überstrom Aktuator 3	X		
AL_71: Traction	Endanschlag fehlerhaft Aktuator 3	X		
AL_80: Traction	Übertemperatur	X		
AL_81: Traction	Leistung beschädigt	X		
AL_82: Traction	Allgemeine Sicherung defekt	X		
AL_83: Traction	Allgemeiner Fernschalter defekt	X		
AL_84: Traction	Allgemeiner Fernschalter defekt- CC	X		
AL_85: Traction	Überstrom Ausgang Antrieb	X		
AL_86: Traction	Amperometrie Ausgang Antrieb		X	
AL_87: Traction	Auslesen des Motors	X		
AL_88: Traction	Anomalie Elektrobremse			X
AL_89: Traction	Pedalstörung	X		
AL_90: Traction	Pedal betätigt			X
AL_91: Traction	Anomalie Encoder			X

AKTIVIERUNG DER SEITENBÜRSTE (SONDERAUSSTATTUNG)

Sollte sich im Zuge der Bodenreinigung, also bei Bürstenkopf in Arbeitsstellung, die Notwendigkeit ergeben die Seitenbürste zu verwenden, drücken Sie die Taste zum Aktivieren - Deaktivieren des seitlichen Bürstenkopfs (15), die Taste befindet sich am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb. 14**).

i HINWEIS: Ist die Seitenbürste in Betrieb, leuchtet die LED in der Taste (15).

i HINWEIS: Durch Drücken der Taste (15) beginnt der seitliche Bürstenkopf auszufahren, erst wenn er in Arbeitsstellung ist, beginnt das Magnetventil Reinigungslösung abzugeben (gilt nur für die Schrubb-Ausführungen).

Durch Drücken der Taste (15) bewegen sich die Seitenbürsten nach unten zum Boden und die Getriebemotoren der Seitenbürsten beginnen zu arbeiten (gilt nur für Kehr-Ausführungen).

i HINWEIS: Soll der seitliche Bürstenkopf wieder eingefahren werden, drücken Sie die Taste (15) (gilt nur für Schrubb-Ausführungen). Sollen die Seitenbürsten wieder eingefahren werden, drücken Sie die Taste (15) (gilt nur für Kehr-Ausführungen).

i HINWEIS: Wird mit seitlichem Bürstenkopf in Arbeitsstellung der mittlere Bürstenkopf durch Drehen den Hebels (3) an der Lenksäule angehoben (**Abb. 15**), begibt sich auch der seitliche Bürstenkopf in Ruhestellung. Die LED in der Taste (14) leuchtet jedoch weiter, um anzuzeigen, dass der seitliche Bürstenkopf seitlich rechts ausfährt, wenn sich der mittlere Bürstenkopf wieder in Arbeitsstellung begibt (gilt nur für Schrubb-Ausführungen).

Wird mit seitlichem Bürstenkopf in Arbeitsstellung der mittlere Bürstenkopf durch Drehen den Hebels (3) an der Lenksäule angehoben (**Abb. 15**), begibt sich auch der seitliche Bürstenkopf in Ruhestellung. Die LED in der Taste (15) leuchtet jedoch weiter, um anzuzeigen, dass der mittlere Bürstenkopf sich wieder in Arbeitsstellung begibt und auch die Seitenbürsten den Boden berühren (gilt nur für Kehr-Ausführungen).

AKTIVIERUNG DER REINIGUNGSLÖSUNGS-WIEDERAUFBEREITUNG (FLR-AUSFÜHRUNG)

Die Maschine kann, auf Anfrage, mit einem System ausgestattet werden, das eine Umwälzung der Reinigungslösung gestattet, um so die Produktivität pro Einsatz zu steigern, da unnötige Pausen zum Leeren und Befüllen der Behälter vermieden werden. Folglich sinkt auch der Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch, die Sicherheit des Arbeiters steigt, da er seltener mit den chemischen Produkten in Berührung kommt, und auch die Umwelt wird geschützt. Wenn die Maschine, mit der Sie arbeiten wollen, das System für die Wiederaufbereitung der Reinigungslösung vorsieht, dann drücken Sie nach dem Einschalten der Maschine die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des FLR-Systems (16) auf der linken Seite der Lenksäule (**Abb. 16**). Vergessen Sie nicht nach dem Arbeitseinsatz durch Drücken der Taste (16) das FLR-System wieder abzuschalten.

i HINWEIS: Ist das FLR-System in Betrieb, leuchtet die LED in der Taste (16).

i HINWEIS: Führen Sie am Ende des Arbeitstages alle im Kapitel "[AORDENTLICHE WARTUNGSARBEITEN](#)" angeführten Arbeiten durch.

AUTOMATISCHE REINIGUNGSMITTEL-DOSIERANLAGE (FSS-AUSFÜHRUNG)

Auf Wunsch kann die Maschine mit einem System ausgestattet werden, mit dem sich das im Reinigungslösungstank vorhandene Reinigungsmittel und Wasser getrennt dosieren lassen. Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

Bei laufender Maschine die Aktivierungs-/Deaktivierungstaste des FSS-Systems (16) an der linken Seite der Lenksäule drücken (**Abb. 16**). Drücken Sie die Taste zur Einstellung der Reinigungslösung (17), auf der linken Seite der Lenksäule, um das Niveau auszuwählen, das für die durchzuführenden Arbeiten verwendet werden soll (**Abb. 17**).

i HINWEIS: Durch Drücken der Taste (17) wird auf dem Bediendisplay ein Kennkürzel zur vorhandenen Reinigungsmittelmenge in der Wasseranlage der Maschine angezeigt. Bei jedem Drücken der Taste steigt die Menge nach und nach zyklisch an. Es können vier Reinigungsmittel-Einstellungen vorgenommen werden (von 0 bis 3).

i HINWEIS: Wenn auf dem Bediendisplay die Kennung H2O 0 (18) angezeigt wird, gibt die Maschine kein Reinigungsmittel mehr aus (**Abb. 18**). Dieser Modus wird verwendet, wenn der Fußboden schon feucht ist oder allgemein dann, wenn die chemische Wirkung aus Wasser und Reinigungsmittel nicht erforderlich ist.

i HINWEIS: Bei jedem Tastendruck (17) steigt die von der Wasseranlage der Maschine ausgegebene Reinigungsmittelmenge an. Wird die Taste nach Erreichen der höchsten Stufe ein weiteres Mal gedrückt, kehrt die Einstellung zur Stufe 0 zurück (keine Abgabe).

i HINWEIS: Der Wechsel von einer Stufe zur nächsten erfolgt schleifenförmig, Rückkehr und Neustart sind erst möglich, wenn das Ende der Skala erreicht ist. Wird die Maschine über den Hauptschalter ausgeschaltet, kehrt der Reinigungsmittelfluss zu Schritt-03 zurück.

i HINWEIS: Wird dieses System verwendet, ist der Einstellhahn immer voll aufzudrehen. Dazu den Knauf (5) nach oben drehen (**Abb. 5**).

AUTOMATISCHE KUNDENDIENSTANFORDERUNG (FFM-AUSFÜHRUNG)

Die Maschine ist mit einem automatischen Service versehen, um in dringenden Fällen die Pannenhilfe zu rufen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss der Fahrer lediglich die Taste unter der Klappe mit dem Symbol "SOS" drücken.

 **HINWEIS:** Um den automatischen Pannenhilfe-Service zu aktivieren, muss die Maschine mit dem FIMAP FLEET MANAGEMENT Satz ausgestattet sein.

 **HINWEIS:** Um die Pannenhilfe-Anforderungsmeldung senden zu können, muss die Maschine eingeschaltet sein und sich in einem Bereich befinden, in dem eine Datenübertragung möglich ist.

SAUGLANZENSATZ (OPTIONAL)

Die Maschine kann auf Wunsch mit dem SAUGLANZENSYSTEM ausgestattet werden, ein System, mit dem sich die vorher verschüttete Reinigungslösung gezielter einsaugen lässt. Zum Aktivieren gehen Sie wie folgt vor.

1. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (3) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.15**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
2. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (4) im Uhrzeigersinn (**Abb.21**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
3. Nehmen Sie alle Teile des Saug-Kits aus den Fach.
4. Ziehen Sie den Saugschlauch (20) aus der im Saugfußgestell vorhandenen Muffe (21) (**Abb.22**).
5. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch mit dem Saugschlauch des Saugfußes (20) (**Abb. 23**).
6. Bauen Sie das Verlängerungsrohr aus Stahl zusammen (**Abb.24**).
7. Setzen Sie die Saugbürste in das Verlängerungsrohr ein (**Abb. 25**).
8. Verbinden Sie den Saugschlauch mit dem Verlängerungsrohr (**Abb. 26**).
9. Betätigen Sie die Bedientaste der Sauglanze (22) auf der Hinterseite der Lenksäule, um den Satz zu aktivieren (**Abb. 27**).
10. Nach Abschluss der Arbeiten den Satz wieder demontieren und in der Halterung im oberen Teil der Schmutzwassertank-Abdeckung verstauen.

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (22) gedrückt wird, leuchtet die entsprechende LED auf.

 **HINWEIS:** Saugen Sie niemals Feststoffe ein, wie Staub; Zigarettenstummel; Papier; usw.

 **VORSICHT:** Niemals Gase, explosive oder entflammare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischt Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.

 **VORSICHT:** Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.

SPRÜHPISTOLEN-KIT (OPTIONAL)

Auf Wunsch kann die Maschine mit dem Sprühpistolen-Kit ausgestattet werden. Dieses ist wie nachstehend beschrieben zu benutzen:

1. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (3) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.15**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
2. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (4) im Uhrzeigersinn (**Abb.21**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
3. Entfernen Sie das im hinteren Teil der Maschine befindliche Sprühpistolen-Zubehör von den Feststellern.
4. Aktivieren Sie das optionale Sprühpistolen-Kit durch Drücken der Taste (23), die sich im hinteren Teil der Lenksäule befindet (**Abb.29**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (23) gedrückt wird, leuchtet die entsprechende LED auf.

 **HINWEIS:** Bei aktiviertem Sprühpistolen-Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.

 **VORSICHT:** Bei Verwendung des optionalen Sprühpistolen-Kits wird empfohlen immer Schutzbrillen zu tragen, um schwere Augenverletzungen zu vermeiden.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Aktivieren des optionalen Tankreinigungs-Kits über die Füllstandanzeige (24) die Menge an im Reinigungslösungstank vorhandener Reinigungslösung (**Abb.30**).

5. Aktivieren Sie die Abgabe des Reinigungsstrahls durch Drücken des im Tankreinigungszubehörs vorhandenen Hebels. Achten Sie vor dem Betätigen des Hebels darauf, den Strahl ins Tankinnere zu richten.

 **HINWEIS:** Zum Einstellen des Reinigungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, den am Zubehör angebrachten Knauf (25) betätigen (**Abb. 31**).

 **HINWEIS:** Zum Einstellen der Intensität des Reinigungsstrahls, der aus dem Tankreinigungszubehör austreten soll, den am Zubehör angebrachten Knauf (26) betätigen (**Abb.32**).

 **HINWEIS:** Zum Abstellen des Reinigungsstrahls den am Tankreinigungszubehör vorhandenen Hebel (27) betätigen (**Abb. 33**).

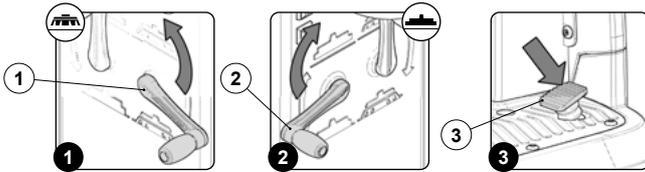
ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmittel tanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank (Abschnitt "[LEERENDES SCHMUTZWSSERTANKS](#)" lesen).

BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Drehen Sie den Bürstenkopf-Steuerhebel (1) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**), auf diese Weise wird das Bürstenkopfgestell vom Boden angehoben.
2. Drehen Sie den Saugfuß-Steuerhebel (2) im Uhrzeigersinn (**Abb.2**), auf diese Weise wird das Saugfußgestell vom Boden angehoben.
3. Durch Drücken des Gangpedals (3) (**Abb. 3**) setzt sich die Maschine in Bewegung.



4. Verbringen Sie das Gerät an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
5. Führen Sie die im Absatz "EMPFOHLENE REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN" in der Spalte "BEI ARBEITSENDE" angegebenen Arbeiten durch.
6. Verbringen Sie das Gerät nach dem Abschluss der Wartungsarbeiten an seinen Abstellplatz.
7. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)".

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
TÄGLICH; VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Saugfuß	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; den Saugstutzen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS ").
	Kehrgutbehälter	Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn innen (siehe Absatz " ENTLEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
	Bürstenkopfbürsten	Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) ").
		Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
		Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandene Bürste (siehe Absatz " REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) ").
		Reinigen Sie die Seitenbürsten (siehe Absatz " REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG) ").
	Schmutzwassertank	Am Ende jedes Arbeitstages den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz " ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
		Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks die Filter des Saugsystems (siehe Absatz " REINIGUNG DER FILTER DES SCHMUTZWSSERTANKS ").
		Nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks am Ende jedes Arbeitstages den Filter des Wiederaufbereitungssystems der Reinigungslösung reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-AUSFÜHRUNG) ").
	Reinigungsmittel tank	Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks den Saugschlauch (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").
	Am Ende jedes Arbeitstages den Reinigungsmittel tank leeren (siehe Absatz " ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTEL TANKS ").	

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
WÖCHENTLICH	Wasseranlage der Maschine	Den Filter der Wasseranlage der Maschine reinigen (siehe Absatz "REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS").
	Saugfußgummis	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz "AUSTAUSCH DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS").
	Bürstenkopfbürsten	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)"). Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG)").
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Die korrekte Nivellierung der im Saugfußgestell vorhandenen Gummis prüfen, ggf. die Einstellung durchführen (siehe Absatz "EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGESTELL-GUMMIS").

Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

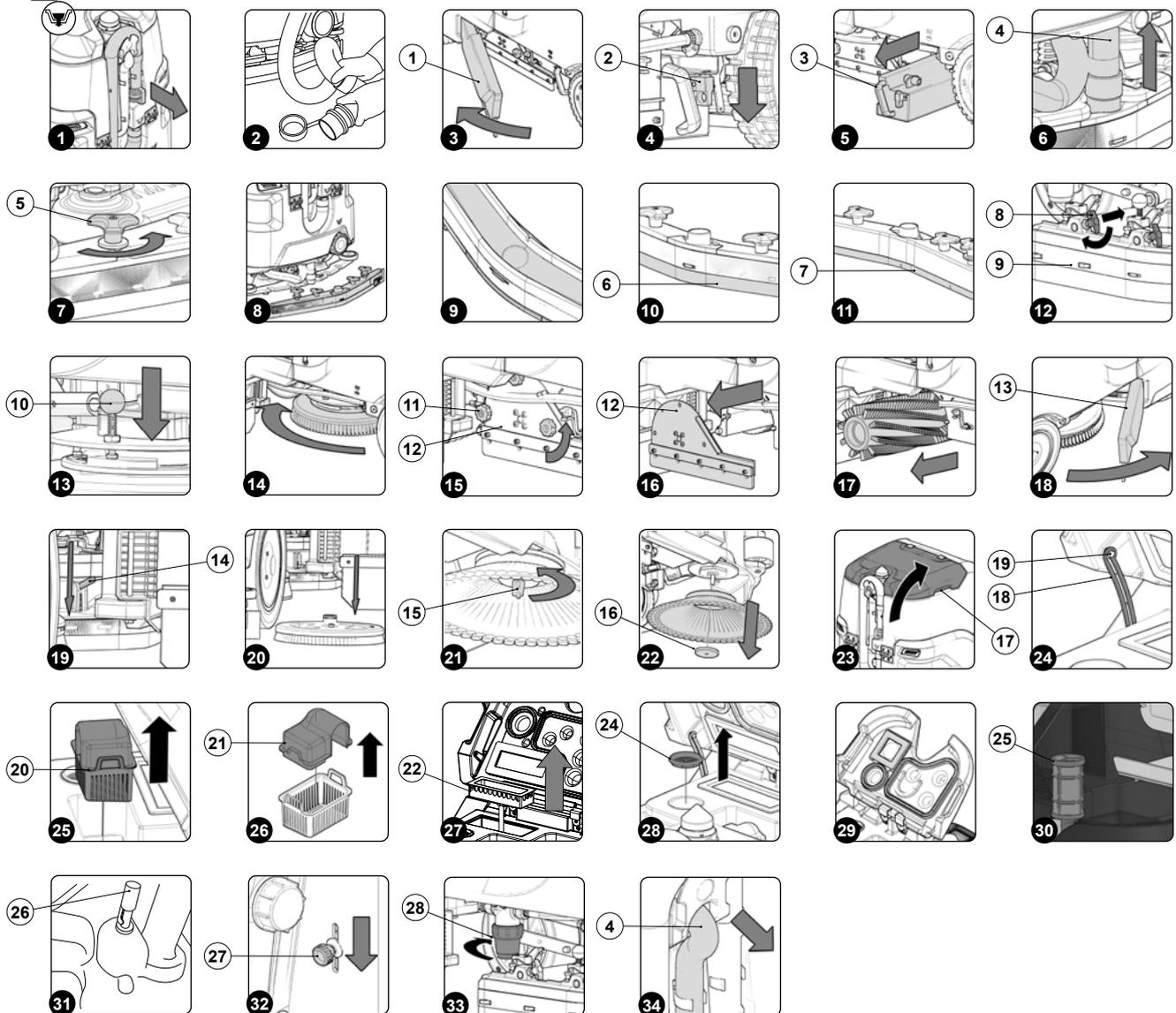


HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel ["VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND"](#) lesen).



VORSICHT: Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.



ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks, der sich im hinteren Teil des Gerätes befindet, von den Feststellern (**Abb.1**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb.2**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

LEEREN DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung des Kehrgutbehälters garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens. Zum Entleeren des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (1) der Maschine (**Abb.3**).
2. Haken Sie den Feststellerstift des Kehrgutbehälters aus (2) (**Abb.4**).
3. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs (3) heraus (**Abb.5**) und entleeren Sie ihn.
4. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zu Hilfe, um Rückstände abzukratzen.
5. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DES SAUGFUßGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (4) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.6**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (5) komplett aus (**Abb.7**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.8**).
4. Reinigen Sie die Saugkammer des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.9**).
5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (6) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.10**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (7) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb.11**).
7. Reinigen Sie den Saugstutzen zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
8. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (1) der Maschine (**Abb.3**).
2. Entfernen Sie die Spritzschutzverkleidung links (8), denken Sie daran, die Arretierungsverankerungen (9) am Bürstenkopfgestell in die Wartungsposition bringen (**Abb. 12**).
3. Drücken Sie den Stift des Bürstenfeststellers (10) (**Abb.13**).
4. Halten Sie den Stift (10) gedrückt und drehen Sie die Bürste im Uhrzeigersinn bis sie einrastet (**Abb.14**).
5. Ruckweise drehen, so dass der Knopf zur Außenseite der Befestigungsfeder gedrückt wird, um gelöst zu werden.
6. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Lesen Sie für den Austausch der Bürsten den Abschnitt "[MONTAGE VON BÜRSTENKOPFBÜRSTEN \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".
7. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder und wechseln Sie zur rechten Bürste.

 **HINWEIS:** Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

 **HINWEIS:** **Abbildung 14** zeigt die Drehrichtung zum Lösen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

 **ACHTUNG:** Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste und übermäßigen Vibrationen führt.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (1) der Maschine (**Abb.3**).
2. Entfernen Sie die Bürste bei hochgestelltem Bürstenkopf, drehen Sie dazu die Knäufe (11), die das linke Seitengehäuse (12) (**Abb.15**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse (12) (**Abb.16**).
4. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel heraus (**Abb.17**). Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Lesen Sie für den Austausch der Bürsten den Abschnitt "[MONTAGE VON BÜRSTENKOPFBÜRSTEN \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".
5. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder und wechseln Sie zur hinteren Bürste.

i HINWEIS: Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

⚠ ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste führt.

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das rechte Seitengehäuse (13) der Maschine (**Abb.18**).
2. Schieben Sie den Bürstenentriegelungshebel (14) nach unten (**Abb.19**).
3. Entfernen Sie die Bürste vom seitlichen Bürstenkopf (**Abb.20**).
4. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt "[MONTAGE DER SEITENBÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)".
5. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder.

REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich auf der rechten Seite der Maschine.
2. Entfernen Sie die Sperrklinke (15) zur Befestigung der Seitenbürste am Getriebemotor, indem Sie die Sperrklinke gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 21**).
3. Entfernen Sie die Unterlegscheibe (16) des Feststellers der Seitenbürste (**Abb.22**).
4. Ziehen Sie die Seitenbürste aus dem Zapfen im Getriebemotor.
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten austauschen. Lesen Sie zum Austauschen der Bürste den Abschnitt "[MONTAGE DER SEITENBÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)".
6. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder und wechseln Sie zur linken Bürste.

REINIGUNG DER SCHMUTZWASSTERTANKFILTER

Zum Reinigen der Filter im Schmutzwassertank wie folgt vorgehen:

1. Fassen Sie die in die Abdeckung des Schmutzwasserbehälters eingelassenen Griffe (17) (**Abb. 23**).
2. Drehen Sie die Abdeckung des Schmutzwasserbehälters, bis der Träger (18) am Schmutzwasserbehälter am Zapfen (19) am Schmutzwasserbehälter befestigt ist (**Abb. 24**).
3. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb (20) aus der Halterung (**Abb.25**).
4. Nehmen Sie den Deckel des Korbs (21) vom Filterkorb (20) ab (**Abb.26**).
5. Reinigen Sie den Filterkorb und den Deckel unter einem Wasserstrahl.

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zu Hilfe nehmen.

6. Trocknen Sie Filterkorb und Deckel mit einem Lappen und verstauen Sie beides wieder im Schmutzwassertank.
7. Entfernen Sie die Schwallenschutzwanne (22) aus dem Halter (**Abb.27**).
8. Die Wanne unter fließendem Wasser reinigen.

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Bürste mit weichen Borsten zu Hilfe nehmen.

9. Nehmen Sie den Filter der Saugmotorleitung (24) aus seiner Halterung (**Abb.28**).
10. Reinigen Sie den Filter der Saugmotorleitung mit Wasserstrahl.

i HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Bürste zu Hilfe nehmen.

11. Trocknen Sie den Filter der Saugmotorleitung und setzen Sie ihn wieder in seine Halterung ein.
12. Reinigen Sie den unteren Teil des Saugdeckels mit einem feuchten Lappen und reinigen Sie die Dichtungen der Filter gründlich (**Abb.29**).
13. Fassen Sie den Griff und drehen Sie den Schmutzwassertankdeckel in die Arbeitsstellung.

REINIGUNG DES WIEDERAUFBEREITUNGSFILTERS (FLR-VERSIONEN)

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Fassen Sie bei leerem Schmutzwasserbehälter die in die Abdeckung des Schmutzwasserbehälters eingelassenen Griffe (17) (**Abb. 23**).
2. Drehen Sie die Abdeckung des Schmutzwasserbehälters, bis der Träger (18) am Schmutzwasserbehälter am Zapfen (19) am Schmutzwasserbehälter befestigt ist (**Abb. 24**).
3. Entfernen Sie den WiederaufbereitungsfILTER (25), nur gültig für FLR-Ausführungen (**Abb. 30**).
4. Spülen Sie den WiederaufbereitungsfILTER gründlich mit dem Strahl des Tankreinigungszubehörs.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Bürste zur Hilfe nehmen.

- Spülen Sie das Tankinnere mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.

 **HINWEIS:** Achten Sie auch darauf die elektromechanischen Schwimmer (26) im Tank zu reinigen (**Abb. 31**).

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

- Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (27) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.31**).
- Öffnen Sie das linke Fach (1) der Maschine (**Abb.3**).
- Entfernen Sie den Verschluss vom Reinigungslösungsfilter (28) (**Abb. 32**).
- Öffnen Sie den Hahn, drehen Sie dazu den Knauf am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

- Wenn der Desinfektionslösungstank leer ist, wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

- Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (27) am linken Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.31**).
- Öffnen Sie das linke Fach (1) der Maschine (**Abb.3**).
- Entfernen Sie den Verschluss vom Reinigungslösungsfilter (28) (**Abb. 32**).
- Spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
- Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

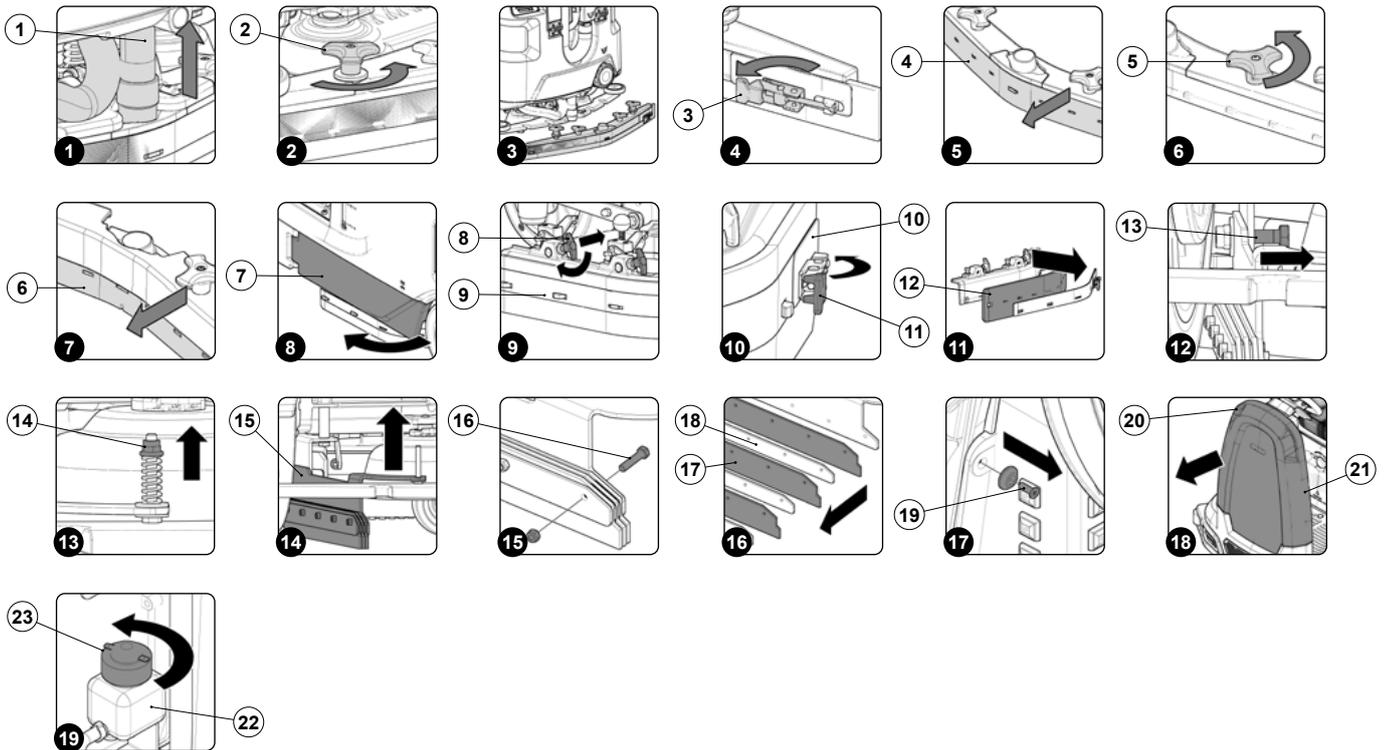
 **HINWEIS:** Bei Kehrausführungen befindet sich der Wasseranlagenfilter rechts in der Maschine.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Saugschlauch (4) aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.6**).
- Ziehen Sie den Saugschlauch (4) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.34**).
- Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
- Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG



Vor Durchführung jeglicher außerordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel [“VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND”](#) lesen).



VORSICHT: Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.3**).
4. Entfernen Sie die hintere Gummileiste, haken Sie dazu den Feststeller (3) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.4**).
5. Entfernen Sie den hinteren Gummi (4) vom Saugfußgestell (**Abb.5**).
6. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (5) komplett aus (**Abb.6**).
7. Entfernen Sie den vorderen Gummi (6) vom Saugfußgestell (**Abb.7**).
8. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



HINWEIS: Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken das Saugfußgestell einzustellen, siehe Absatz [“EINSTELLUNG DER GUMMIS DES SAUGFUßGESTELLS”](#).



HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

AUSWECHSELN DES SPRITZSCHUTZES AN DEM BÜRSTENKOPF

Wenn die Spritzschutzgummis des seitlichen Bürstenkopfgehäuse nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. die schmutzige Reinigungslösung wird nicht zuverlässig zum Saugfußgestell transportiert. Daher ist die Unversehrtheit der Spritzschutzgummis zu kontrollieren. Zum Austausch des Spritzschutzes am Bürstenkopf, folgendermaßen vorgehen:

1. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (7) der Maschine (**Abb.8**).
2. Entfernen Sie das linke Spritzschutzgehäuse (8), bringen Sie die Arretierungsverankerungen (9) am Bürstenkopfgestell in die Wartungsposition (**Abb. 9**).
3. Entfernen Sie die Gummileiste (10), haken Sie die Arretierung (11) an der Gummileiste aus (**Abb. 10**).

4. Entfernen Sie den Spritzschutz (12) vom linken Spritzschutzgehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder drehen Sie ihn um (**Abb. 11**).
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.
6. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auf der rechten Seite.

AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZGUMMIS AM SEITLICHEN SAUGFUßGESTELL

Wenn die Spritzschutzgummis des seitlichen Saugfußgestells nicht unversehrt sind, ist eine ordnungsgemäße Arbeitsweise nicht sichergestellt. D.h. die schmutzige Reinigungslösung wird nicht zuverlässig zum Saugfußgestell transportiert. Daher ist die Unversehrtheit der Spritzschutzgummis zu kontrollieren. Zum Austausch des Spritzschutzes am Bürstenkopf, folgendermaßen vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (**Abb.1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss (**Abb.3**).
4. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Schraube (13) zu entfernen (**Abb. 12**).
5. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Mutter (14) zu entfernen (**Abb. 13**).
6. Entfernen Sie das Saugfußgestell links (15) von der Maschine (**Abb. 14**).
7. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Spritzschutzgummis (16) zu entfernen (**Abb. 15**).
8. Entfernen der alten Spritzschutzgummis (17) und Austausch durch neue (**Abb.16**).
9. Wiederholen Sie die Arbeiten zur Montage in umgekehrter Reihenfolge. Machen Sie anschließend mit der rechten Seite weiter.

 **HINWEIS:** Denken Sie daran, zwischen den jeweiligen Spritzschutzgummis Gummileisten (18) anzubringen (**Abb. 16**).

 **HINWEIS:** Wenn das seitliche Saugfußgestell eingestellt wird, dann denken Sie daran, dass circa 10 mm des Gewindes hinter der selbstarretierenden Mutter (14) frei bleiben müssen (**Abb. 12**).

BEFÜLLEN DER BREMSANLAGEN-ÖLWANNE

Wenn während der Arbeiten ein Störungsalarm an der Bremsanlage auftreten sollte, die Maschine unverzüglich stoppen und den Ölstand in der Bremsanlage der Maschine kontrollieren.

Um die Kontrolle durchzuführen und Öl in die Bremsanlage nachzufüllen, folgendermaßen vorgehen:

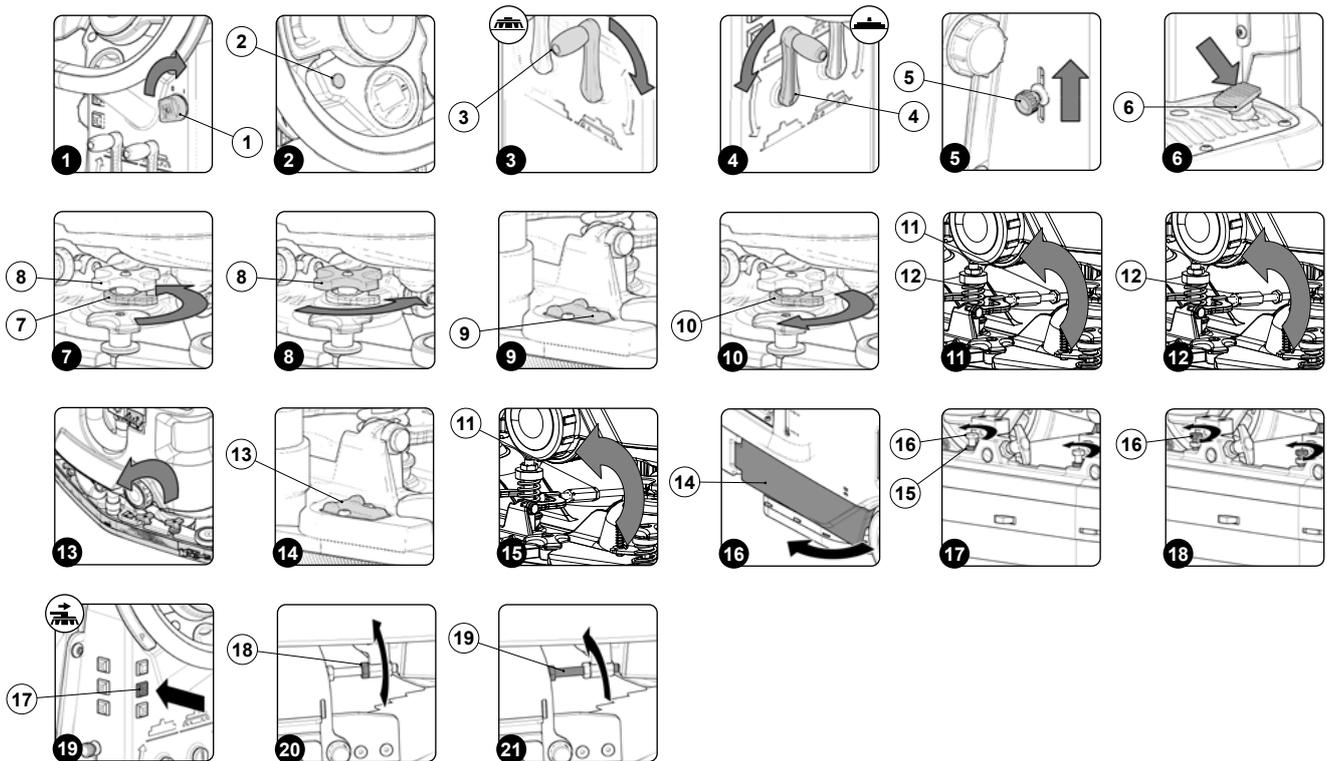
1. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Befestigungsschrauben (19) Der Frontverkleidung an der Lenksäule zu entfernen (**Abb. 17**).
2. Ziehen Sie an den Griffen (20) die Verkleidung (21) von der Maschine ab und legen Sie sie auf den Boden (**Abb. 18**).
3. Kontrollieren Sie den Ölstand in der Wanne (22), gegebenenfalls nachfüllen.
4. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit in die Wanne, den Schwimmerdeckel (23) entfernen (**Abb. 19**).
5. Bremsflüssigkeit in die Wanne füllen. Achten Sie darauf, nicht zu viel einzufüllen.

 **HINWEIS:** Für die Bremsanlage der Maschine ist Bremsöl "Shell brake fluid dot 4" zu verwenden.

 **VORSICHT:** Um schwere Verletzungen zu vermeiden, das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produkts aufmerksam lesen.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

EINSTELLUNGEN



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.
Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.

HINWEIS: Beim Einschalten der Maschine führt die Steuerkarte eine Diagnose durch, in dieser Zeit bleibt die an der Bedientafel (**Abb.2**) vorhandene rote LED (2) eingeschaltet.

HINWEIS: Nur bei einem positiven Ergebnis der Diagnose der Steuerkarte erlischt die an der Bedientafel (**Abb.2**) befindliche rote LED (2) und ein akustisches Signal gibt die Freigabe für den Arbeitsbeginn.

3. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (3) ab (**Abb.3**).
4. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
5. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls betätigen Sie den Hebel (5) am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb.5**).
6. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

HINWEIS: Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.

7. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

- Lockern Sie den Feststellhebel (7) des Drehknafs für die Einstellung der Höhe des Saugfußes (8) (**Abb.7**).
- Die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden einstellen, indem die Rändelschrauben gelöst oder angezogen werden (8) (**Abb. 8**).

HINWEIS: Abbildung 8 gibt die Drehrichtung an, um den Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden zu verringern, in die andere Richtung erhöht sich der Abstand.

HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußgestell und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.

i HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (9), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb.9**).

- Nach dem Einstellen den Feststellhebel (10) festziehen (**Abb. 10**).

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

- Lockern Sie den Feststellknauf (11) des Knaufs für die Einstellung der Neigung des Saugfußes (12) (**Abb.11**).
- Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestell zum Boden ein, drehen Sie dazu den Knauf (12) aus oder ein, (**Abb. 12**) bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

i HINWEIS: Abbildung 12 zeigt die Drehrichtung zum Neigen des Saugfußes zum hinteren Teil der Maschine (**Abb.13**), zum Neigen des Saugfußes Richtung Frontteil der Maschine in die entgegengesetzte Richtung drehen.

i HINWEIS: Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (13), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb. 14**).

- Nach dem Einstellen den Feststellknauf (11) festziehen (**Abb. 15**).

REGELUNG DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES AM BÜRSTENKOPFGESTELL (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Wenn der seitliche Spritzschutz am Bürstenkopfgestell nicht korrekt am Boden ausgerichtet ist, gewährleisten diese keine ordnungsgemäße Arbeit. D.h. sie transportieren die verunreinigte Reinigungslösung nicht ordnungsgemäß zum Saugfuß. Daher ist eine Höhenregelung des Spritzschutzes erforderlich.

Diese Arbeit kann mit dem Bürstenkopfgestell in Arbeitsposition durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.

i HINWEIS: Beim Einschalten der Maschine führt die Steuerkarte eine Diagnose durch, in dieser Zeit bleibt die an der Bedientafel (**Abb.2**) vorhandene rote LED (2) eingeschaltet.

i HINWEIS: Nur bei einem positiven Ergebnis der Diagnose der Steuerkarte erlischt die an der Bedientafel (**Abb.2**) befindliche rote LED (2) und ein akustisches Signal gibt die Freigabe für den Arbeitsbeginn.

3. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (3) ab (**Abb.3**).
4. Senken Sie das Saugfußgestell (4) durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Saugfuß-Steuerhebels ab (**Abb.4**).
5. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls betätigen Sie den Hebel (5) am linken Seitenteil der Lenksäule (**Abb.5**).
6. Durch Drücken des Fahrpedals (6) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.

7. Sobald sich Bürstenkopf und Saugfuß in Arbeitsstellung befinden, führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)").

Achtung: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

8. Gehen Sie zum linken vorderen Teil der Maschine.
9. Öffnen Sie das linke Seitengehäuse (14) der Maschine (**Abb.16**).
10. Lösen Sie die Arretiermutter (15) der Stellschrauben (16) (**Abb. 17**).
11. Stellen Sie die Höhe des Spritzschutzes zum Boden ein, ziehen Sie die Schrauben (16) fest oder lösen Sie sie, bis der Spritzschutz den Boden über seine gesamte Länge gleichmäßig berührt (**Abb. 18**).

i HINWEIS: Sowohl der vordere Teil als auch der hintere Teil des Spritzschutzes muss sich auf derselben Höhe über dem Boden befinden.

12. Nach dem Einstellen die Arretiermutter (15) festziehen.
13. Schließen Sie das linke Seitengehäuse (14).
14. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten auch am Spritzschutz auf der rechten Seite.

EINSTELLUNG DER SEITENBÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Falls die Seitenbürste den Schmutz nicht richtig in die Mitte der Maschine befördert, muss die Höhe zum Boden wie folgt eingestellt werden:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
 2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
 - HINWEIS:** Beim Einschalten der Maschine führt die Steuerkarte eine Diagnose durch, in dieser Zeit bleibt die an der Bedientafel (**Abb.2**) vorhandene rote LED (2) eingeschaltet.
 - HINWEIS:** Nur bei einem positiven Ergebnis der Diagnose der Steuerkarte erlischt die an der Bedientafel (**Abb.2**) befindliche rote LED (2) und ein akustisches Signal gibt die Freigabe für den Arbeitsbeginn.
 3. Drücken Sie die Aktivierungs/Deaktivierungs-Taste des seitlichen Bürstenkopfs (17) auf der linken Seite der Lenksäule (**Abb. 19**).
 - HINWEIS:** Ist die Seitenbürste in Betrieb, leuchtet die LED in der Taste (17).
 4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell durch Drehen des sich im hinteren Teil der Lenksäule befindlichen Bürstenkopf-Steuerhebels (3) ab (**Abb.3**).
 5. Durch Betätigen des Fahrpedals (6) setzt sich die Maschine in Bewegung (**Abb. 6**).
 - HINWEIS:** Erst nachdem das Fahrpedal gedrückt wurde, beginnt sich das mittlere Bürstenkopfgestell und die Seitenbürste in die Arbeitsstellung abzusenken.
1. Sobald sich das Mittelgestell in Arbeitsstellung befindet, die Vorgänge ausführen, mit denen die Maschine in den Sicherheitszustand gebracht wird (Abschnitt "[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)" lesen).
 2. Gehen Sie zum rechten vorderen Teil der Maschine.
 3. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Kontermutter (18) zu lösen (**Abb. 20**).
 4. Verwenden Sie die korrekte Ausrüstung (nicht mit der Maschine mitgeliefert), um die Stellschraube (19) zu lösen (**Abb.21**), bis die Borsten der Bürste über eine Länge von circa zwei Zentimetern nicht mehr auf den Boden gepresst werden.
 5. Nach erfolgter Regelung die Kontermutter wieder festziehen und mit der linken Seitenbürste fortfahren.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine gemäß den im Bestimmungsland der Maschine geltenden Müllentsorgungsbestimmungen.

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "I" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Legen Sie die Batterien richtig in die Maschine ein.
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz " AUFLADEN DER BATTERIEN ").
DIE BATTERIEN SIND NICHT RICHTIG GELADEN	Der Verbinder des Batterieladekabels ist nicht korrekt in den Batterieverbinder eingesteckt.	Schließen Sie den Verbinder des Batterieladekabels erneut an den Batterieverbinder an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz " AUFLADEN DER BATTERIEN ").
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN".
	Störung auf dem Gangpedal.	Kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz " REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS ").
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN".
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt "REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND".
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in der Maschine eingesetzt sind.
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf dem Gerät angebrachten Bürsten sich für die durchzuführende Arbeit eignen, das nächste technische Servicecenter kontaktieren.
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Den Verschleißgrad der Bürste überprüfen und gegebenenfalls die Bürste auswechseln.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS ").
		Prüfen Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS ").
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt " REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " lesen).
		Kontrollieren Sie, ob der Saugmotorenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt " REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " lesen).
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Den Schmutzwassertank leeren (Abschnitt " ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS " lesen).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe Abschnitt "DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI".

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN

Mod. Magna - Magna Cylindrical

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

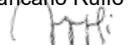
Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 11/07/2016

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo





FIMAP - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italy
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com